

KOSTENLOS

AUSGABE 52
DEZEMBER / JANUAR / FEBRUAR 2025

regensburg HABER

DIE DEUTSCH-TÜRKISCHE NACHRICHTENZEITSCHRIFT FÜR REGENSBURG



faire Preise & Wertanrechnung

diskret, schnell, sauber



Wir sind Bayernweit für Sie im Einsatz!

- ✓ ENTRÜMPELUNG
- ✓ WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- ✓ FIRMENAUFLÖSUNG
- ✓ HAUSAUFLÖSUNG
- ✓ ENTKERNUNG
- ✓ WERTANRECHNUNG

Unverbindliche Beratung &
Kostenlose Besichtigung

Tel.: 0176 631 29 252
E-Mail: info@ruempelteam-bayern.de
Web: www.ruempelteam-bayern.de

Geschäftszeiten:
Montag - Samstag: 8:00 - 20:00 Uhr

0176 631 29 252

www.ruempelteam-bayern.de

Editorial



Salih Altuner
Herausgeber - Chefredakteur
Genel Yayın Yönetmeni

Es waren nur 946 Stimmen. So knapp verlor damals Dr. Astrid Freudenstein, OB-Kandidatin der CSU, bei der Kommunalwahl 2020 die Stichwahl. Zwei Wochen zuvor hatte sie in der Vorwahl noch 7,3 Prozent mehr Stimmen erhalten als ihre Konkurrentin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (SPD). Das zeigt, wie eng und unberechenbar OB-Wahlen selbst in einer Großstadt wie Regensburg sein können. Trotz der rund 115.000 Stimmberchtigten in Regensburg können Entscheidungen knapp ausfallen, auch wenn die Wahlbeteiligung mit 55,6 Prozent wie üblich gering ausfiel.

Man muss kein Hellseher sein, um vorherzusehen, dass wir nach sechs Jahren erneut eine Stichwahl erleben. Sollte es keine großen Überraschungen geben, wird Dr. Freudenstein wieder zu zweit auf dem Stimmzettel stehen. Als mögliche Herausforderer zeichnen sich drei Monate vor der Wahl derzeit drei

Herausgeber - Chefredakteur /
Sahibi - Genel Yayın Yönetmeni
Salih Altuner

Redaktion / Yayın Kurulu
Metehan Barut, Theresa Rieger

Korrespondenten / Muhabirler
Çiğdem Kirk, Daniel Steffen, Deniz Zelluh,
Furkan Özügit, Hanifah Mumtaz, Hilal Türker,
Nuriye Mader, Serdar Duran

Gastautoren / Misafir Yazarlar
Christian Volkmer, Prof. Dr. Georg Stephan
Barfuß, Gertrud Maltz-Schwarzfischer,
Helmut Hoehn, Marlena Römhild,
Philip Jokić, Sarah El Ouadhane,
Wolfgang Dersch

OB-Kandidaten ab: Dr. Thomas Burger (SPD), Dr. Helene Sigloch (Grüne) und Thomas Thurow (Brücke). Während die beiden erfahrenen Politiker Freudenstein und Burger durch ihre langjährige Präsenz in der Stadtgesellschaft über hohe Bekanntheit verfügen, sorgen auch die beiden „Neulinge“ Sigloch und Thurow mit einem aktiven Wahlkampf ebenfalls für Aufmerksamkeit.

Vieles deutet darauf hin: Es wird spannend. Vielleicht wird es sogar noch knapper als beim letzten Mal. Nicht nur die Gewinnung neuer Wähler, sondern vor allem die Mobilisierung der eigenen Anhänger zur Wahlteilnahme könnte entscheidend sein. Gerade bei niedriger Wahlbeteiligung haben einzelne Stimmen große Bedeutung. Wie eng es sein kann, zeigte sich schon 2014: Bei der OB-Wahl fehlten Joachim Wolbergs (SPD) gerade einmal 18 Stimmen zur absoluten Mehrheit und musste deswegen gegen Christian Schlegl (CSU) zur Stichwahl gehen, die er dann aber souverän mit 70,1 Prozent gewann.

Dabei darf man auch dies nicht unterschätzen: In einer Stadt, in der etwa jeder Dritte einen Migrationshintergrund hat, könnte diese Wählergruppe bei einem knappen Rennen eine wichtige Rolle spielen. Zudem dürfen bei Kommunalwahlen auch EU-Bürger wählen. 2022 lebten in der Stadt Regensburg 12.167 EU-Bürger, davon hatten 2.557 die rumänische und 2.225 die bulgarische Staatsbürgerschaft. Die Zahlen dürften mittlerweile höher sein. Zwar ist ein Teil davon aufgrund des Alters nicht wahlberechtigt oder weniger in lokale Politik eingebunden; doch gerade bei potenziell sehr knappen Ergebnissen kann ihre Stimme entscheidend sein.

Design / Tasarım
Metehan Barut

Illustration / Resimlendirme
Nawwal Azzahrah

Titel / Kapak
Stefan Effenhauser

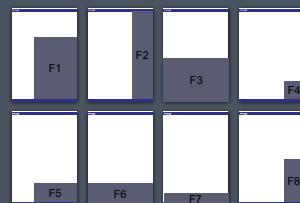
Auflage / Baskı Adeti
2.500

Erscheinungsweise / Yayın Sıklığı
Vierteljährlich / Üç aylık

Die kommende Amtszeit wird in Regensburg keine leichte sein. Schwierige kommunale Finanzlage, gesellschaftliche Spaltungen und politische Spannungen werden die Stadt fordern. In den nächsten Jahren wird es nicht einfach sein zu regieren. Politische Stabilität wäre wichtiger denn je.

Angesichts dieser Herausforderungen verdienen die Kandidaten schon mal Respekt dafür, Verantwortung übernehmen zu wollen. Eine bessere Wahlbeteiligung von deutlich über 50 Prozent könnte und sollte sich Regensburg durchaus leisten. Denn gerade in schwierigen Zeiten braucht eine Stadt ihre Bürger, die ihre Demokratie stärken indem sie zur Wahl gehen.

WERBUNG WIRKT!



Kontakt / İletişim
Regensburg Haber
Blumenstr. 5A | 93055 Regensburg

+49 (0) 176 / 241 41 743
presse@regensburg-haber.com
www.regensburg-haber.com

Rechtlicher Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind außerhalb der Verantwortung des Herausgebers. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial.



www.facebook.com/Regensburg.Haber

Tierisch gute Touren gegen die Hektik der Vorweihnachtszeit

Von der Alpaka-Wanderung bis zum Husky-Workshop mit reichlich „Knuddelzeit“: Wem das adventliche Gewusel zu viel wird, findet in Ostbayern viele Möglichkeiten, weit weg vom vorweihnachtlichen Treiben auf andere Gedanken zu kommen.

Alpakas am Bizzlhof

Lust auf eine Wanderung mit Fernando, Egon und Pina Colada? Die Donau-Alpakas sind ruhige und treue Wegbegleiter. Sie leben auf dem Bizzlhof bei Kelheim, sind entzückend flauschig und liefern feinste Alpakawolle - eine der teuersten Fasern der Welt. Eine Alpakawanderung beginnt stets mit einer Kennenlernrunde. Die Teilnehmer erfahren zunächst mehr über die Tiere und ihre Charaktere. Denn auch Alpakas können echte Individualisten sein. Die erfahrenen Wanderführer wählen für jeden das passende Tier aus. Mit den Alpakas an der Leine geht es schließlich in einer Rundtour an der Donau entlang. Die Alpakawanderungen sind für Kinder ab sechs Jahren zu empfehlen. Wer selbst Alpakas führen möchte, muss mindestens zwölf



Unterwegs mit flauschigen Alpakas

© obx-news/Bizzlhof

Jahre alt sein. Die Wanderungen finden zu ausgewählten Terminen einmal in der Woche statt.

Infos unter: www.bizzlhof.de

Rotwildgehege Scheuereck

Großes Naturkino im Nationalpark: Ein Sightseeing der besonderen Art bietet das Rothirschegehege in Scheuereck unterhalb des Falkensteins im Nationalpark Bayerischer Wald. In dem neun Hektar großen, naturnahen Gehege mit Aussichtskanzel können Besucher das ganze Jahr über imposante Hirsche aus nächster Nähe beobachten.

Infos unter: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de

erlager deutlich zu hören. Ihre angeborene Lust zu laufen ist kaum zu bändigen. Es fehlt nur noch das Go des Musers und das Rennen kann beginnen. Beim Internationalen Schlittenhunderennen Haidmühle dabei zu sein, ist immer wieder ein überwältigendes Erlebnis. Das Event mit Kultcharakter feierte im Jahr 1989 Premiere und zieht seitdem Fans des Hundesport aus nah und fern an. Wer außerhalb des Rennens mehr über die kälterproben Nordlichter lernen oder gar selbst ein Muser-Diplom machen möchte, besucht einen der Huskyhöfe im Bayerischen Wald. Der Huskyhof Haus Waldschrat in Frauenau beispielsweise bietet einen Husky-Workshop mit Basiswissen und reichlich Knuddelzeit.

Infos unter: www.bayerischer-wald.de und www.waldschrat-adventure.de

obx.news

**MAX
DÖNER**

Öffnungszeiten:
Sonntag - Donnerstag
11:00 Uhr - 23:00 Uhr
Freitag - Samstag
11:00 Uhr - 5:00 Uhr

Maximilianstraße 29
93047 Regensburg



Huskyhof Haus Waldschrat in Frauenau

© obx-news/Bayern Tourismus Marketing GmbH

Zwei Regensburger Jungs bewegen die Fußballmärkte

Die aus Regensburg stammenden Fußballer der türkischen Nationalmannschaft, Kenan Yıldız und Can Uzun, haben mit den im Oktober aktualisierten Marktwerten zusammen nun einen Wert von 120 Millionen Euro erreicht. Die beiden 20-jährigen Offensivtalente, die in den stärksten Ligen Europas spielen und auch in der Champions League auflaufen, ziehen in dieser Saison mit ihren Leistungen alle Blicke auf sich.

Kenan Yıldız: Juves neue Nummer 10

Bei Juventus Turin trägt Kenan Yıldız die legendäre Nummer 10 und durfte trotz seines jungen Alters gelegentlich sogar das Kapitänsband übernehmen. Sowohl im Klub als auch in der Nationalmannschaft beeindruckt er mit herausragenden Toren. Sein Marktwert stieg seit Juni 2023 von 1 Million Euro auf 75 Millionen Euro; eine Steigerung um das 74-Fache innerhalb von zweieinhalb Jahren.

Can Uzun bricht Bundesliga-Rekord

In Deutschland ist Can Uzun bei Eintracht Frankfurt in dieser Saison zum festen Stammspieler geworden und hat sogar Fußballgeschichte geschrieben. Er ist der erste Spieler unter 20 Jahren, der in den ersten fünf Spielwochen der



© RH

Bundesliga hintereinander traf, und belegt nach dem 10. Spieltag den 5. Platz in der Torschützenliste. Sein Marktwert stieg seit Juni 2023 von 500 000 Euro

auf 45 Millionen Euro; eine Steigerung um das 90-Fache in zweieinhalb Jahren.

Sommertraum: WM-Teilnahme

Die beiden Regensburger Fußballstars, die teilweise in der Jugendmannschaft von Jahn Regensburg ihre Talente entwickelt haben, zählen aktuell zu den besten Nachwuchsspielern Europas. Es wird erwartet, dass sie bei der Weltmeisterschaft vom 11. Juni bis 19. Juli 2026, falls die Türkei Ende März die Qualifikation über die Playoffs erfolgreich abschließt, ihren Marktwert bei diesem wichtigsten Fußballereignis noch weiter steigern.

Treffpunkt: Regensburg

Trotz ihrer Popularität und des vollen Terminkalenders vergessen die beiden Youngstars ihre Heimatstadt, in der sie geboren und aufgewachsen sind, nicht. Während der Ligapausen kehren sie in ihre Heimatstadt Regensburg zurück. Dort treffen sie sich, wie in ihrer Kindheit, freitags nach der Schule gemeinsam in der Moschee. Auch das Fußballspielen mit alten Freunden auf dem Bolzplatz steht auf dem Programm. Eine nostalgische Rückkehr zu ihren Wurzeln und zu den Orten, die ihre Entwicklung geprägt haben.



nihat
firat

freigestellter Betriebsrat, 46

11

Regensburg hat großes Potenzial: Jung und Alt leben zusammen, die Wirtschaft ist stark. Doch es gibt Schatten. Wegsehen hilft nicht – wir benennen klar, was besser werden muss. Unsere engagierte Gemeinschaft ist die Basis: sozial, beruflich, Migration, Ehrenamt, Integration braucht Respekt, offene Ohren und Lernbereitschaft. Als gebürtiger Regensburger und überzeugter Gewerkschafter bin ich bereit, die Aufgaben, die vor uns liegen, gemeinsam anzupacken und unsere Stadt aktiv mitzustalten.

ue

Brücken bauen auf [Twitter](https://bruecke-regensburg.com) [Facebook](https://bruecke-regensburg.com) [Instagram](https://bruecke-regensburg.com)
bruecke-regensburg.com

SALİH ALTUNER
Regensburg Haber

Ein globaler Aufruf zum Handeln

Jedes Jahr am 25. November wird weltweit der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen begangen. Er erinnert daran, dass Millionen Frauen und Mädchen täglich körperliche, sexuelle und psychische Gewalt erleben – oft im Verborgenen, häufig ohne ausreichenden Schutz und viel zu selten mit gerechtfertigten Konsequenzen für die Täter. Der Gedenktag geht auf die Ermordung der Mirabal-Schwestern im Jahr 1960 in der Dominikanischen Republik zurück, deren mutiger Widerstand gegen ein diktatorisches Regime sie zu Symbolfiguren im Kampf gegen Unterdrückung und Gewalt machte.

Die Folgen für Betroffene

Für Betroffene bedeutet Gewalt nicht nur unmittelbares körperliches Leid. Sie hinterlässt langfristige seelische Wunden, beeinträchtigt berufliche Perspektiven und soziale Teilhabe und kann das gesamte Lebensumfeld zerstören. Besonders besorgniserregend ist, dass viele Fälle nie zur Anzeige kommen. Scham, Angst vor erneuter Gewalt, finanzielle Abhängigkeit oder fehlende Unterstützungssysteme hindern viele Frauen daran, Hilfe zu suchen.

Eine globale Realität

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Häusliche Gewalt, Stalking, sexualisierte Übergriffe, Zwangsverheiratung, Menschenhandel oder digitale Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass etwa ein Drittel aller Frauen im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexuelle Gewalt erleben. Diese Dimension macht deutlich, dass es sich nicht um ein Randphänomen handelt, sondern um ein Problem, das tief in unseren gesellschaftlichen Strukturen verankert ist.

Ein Tag, der Bewusstsein schafft

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen soll genau hier ansetzen. Er schafft Bewusstsein, bricht das Schweigen und ruft Politik, Institutionen und Gesellschaft dazu auf, Verantwortung zu übernehmen. In vielen Städten leuchten am 25. November öffentliche Gebäude in Orange – der Farbe der Kampagne „Orange the World“. Die Farbe steht als Symbol für eine Zukunft ohne Gewalt. Es werden Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Aktionen organisiert, die Betroffenen eine Stimme geben und Prävention in den Mittelpunkt stellen.

THERESA RIEGER
Regensburg Haber

Was es für echte Veränderung braucht

Wesentliche Bausteine im Kampf gegen Gewalt sind leicht zu erreichende Beratungs- und Schutzangebote, eine konsequente Strafverfolgung sowie die nachhaltige Förderung geschlechtsspezifischer Gleichstellung. Ebenso wichtig ist Aufklärungsarbeit. Je früher Kinder und Jugendliche lernen, Grenzen zu respektieren, Gleichberechtigung zu leben und Gewalt zu erkennen, desto wirksamer lässt sich ihr Entstehen verhindern.

Ein Auftrag an die Gesellschaft

Trotz vieler Fortschritte bleibt der Handlungsbedarf groß. Der 25. November ist deshalb nicht nur ein Gedenktag, sondern ein Auftrag. Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe. Es liegt an uns allen, hinzusehen, zu unterstützen und Strukturen zu schaffen, in denen Frauen sicher und selbstbestimmt leben können. Gewalt darf niemals hingenommen werden – nicht heute und an keinem anderen Tag.

2025: Ein Jahr mit Krisen, aber auch sehr viel Miteinander

Eigentlich mag man es ja nicht mehr hören: Krisen, Kriege, Auseinandersetzungen in vielen Ländern unserer Erde. Aber wissen Sie was? Die Auseinandersetzung mit diesen Problemen kann auch zu etwas Positivem führen. Sie kann uns bewusst machen, was bei uns doch alles gut läuft. Wir leben in Frieden. Natürlich gibt es auch bei uns Herausforderungen, Auseinandersetzungen und Anfeindungen, aber gibt es vor allem auch eines: noch viel, viel mehr gutes Miteinander. Das ist so wertvoll!

Gerade in diesem Jahr haben wir als Stadtverwaltung viel für und gemeinsam mit den Menschen gemacht. Ich denke da zum Beispiel an unsere neuen Räume für Engagement in Stadtamhof und in der Hemauerstraße. Hier bieten wir Ehrenamtlichen, Vereinen und Initiativen tolle kostengünstige Räumlichkeiten für ihr gesellschaftlich so wichtiges Tun. Und wir haben gesehen, wie stark das nachgefragt wird. Was ja auch zeigt, wie aktiv die Regensburgerinnen und Regensburger in diesem Bereich sind. Dieser Wert ist unbelzahlbar.

Auch im Obermünsterviertel hat sich 2025 eine wunderbare Dynamik zwischen den Menschen vor Ort und unseren Städteplanern entwickelt. Dort wird beispielhaft versucht, ein Viertel vom Verkehr zu befreien und für alle Nutzenden attraktiver zu machen. Anwohner haben Gießpatenschaften für unsere mobilen Pflanzen übernommen und bringen sich regelmäßig ein, um zu ergründen, wie sich dieses Miteinander und die Planungen noch verbessern lassen. Solche – manchmal auch kleinen Dinge – machen mich stolz auf Regensburg und seine Menschen.

Und neben alldem vergessen wir natürlich auch die Bildung unserer Kinder nicht. 2025 haben wir viele Millionen



© Stadt Regensburg, Stefan Effenhauser

GERTRUD MALTZ-SCHWARZFISCHER
Oberbürgermeisterin
der Stadt Regensburg

in neue Schulen und Kitas investiert – und damit in eine gute Zukunft unseres Nachwuchses und unserer Stadt. Ich empfehle Ihnen an dieser Stelle auch sehr die Lektüre unseres aktuellen Jahresrückblicks:

Ab Mitte Dezember können Sie auf www.regensburg.de/rueckblick nachlesen, was die Verwaltung in diesem Jahr alles für ihre Bürgerinnen und Bürger geleistet hat. Auch viele wunderschöne Fotografien lassen 2025 noch einmal Revue passieren – und zeigen uns auch, was gut läuft, und wie glücklich wir uns doch schätzen dürfen in Regensburg zu leben!

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement für Regensburg und für die Menschen, die hier wohnen, und wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes und friedvolles Jahr 2026!

SPD
DIE REGENSBURG-PARTEI

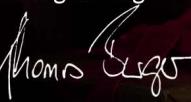
Frohe WEIHNACHTEN

Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

zu dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchte ich Ihnen und Ihren Familien herzliche Weihnachtsgrüße senden. Weihnachten ist eine Zeit der Hoffnung, der Nächstenliebe und des Miteinanders. In diesen besonderen Wochen denken wir besonders an das, was uns verbindet und uns als Gemeinschaft stark macht. Gemeinsam haben wir in Regensburg viele Herausforderungen gemeistert. Ich bin dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen.

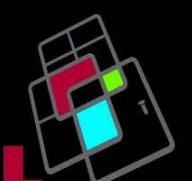
Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr zusammen arbeiten, um unsere Stadt weiter zu entwickeln – sozial, nachhaltig und lebenswert für alle Generationen. Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage, Zeit für die Familie und den Mut, neue Wege zu gehen. Möge das neue Jahr Ihnen Glück, Gesundheit und jede Menge Erfolg bringen.

Dr. Thomas Burger
Oberbürgermeisterkandidat
für Regensburg



www.team-regensburg.de
#einRegensBurger

Tel : 09471-30 89 310
Fax : 09471-30 89 347
Handy : 0172-89 46 246
E-mail : uenal.m@web.de
Bgm. - Muggenthaler Str. 16
93133 Burglengenfeld


ÜNAL
Montage-Service
Türen, Fenster, Laminat, Paneele, Möbel

Muslim ÜNAL

3D-MINIGOLF

3D

FUNHOUSE

NEUTRAUBLING

3D

VIRTUAL REALITY

3D SCHWARZLICHT

MINIGOLF

800 Quadratmeter - 18 Bahnen

3D Funhouse Schwarzlicht Minigolf

Pommernstr. 7-9 | 93073 Neutraubling

E-Mail: kontakt@3d-funhouse.de | Tel: 09401 - 5339790



www.3d-funhouse.de

Konjunktur unter Druck: Infrastruktur als Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit

Die derzeitige wirtschaftliche Lage in Regensburg und der Oberpfalz ist herausfordernd. Der aktuelle Konjunkturbericht unserer IHK zeigt: Die erhoffte Erholung bleibt aus. Der Konjunkturklimaindikator ist auf 105 Punkte gefallen und signalisiert Stagnation. Während Dienstleister und Tourismus noch stabilisieren, ist die Lage in der Industrie angespannt. Nur noch jedes fünfte Industrieunternehmen meldet gut gefüllte Auftragsbücher, die Investitionsbereitschaft sinkt. Um die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand langfristig zu sichern, müssen sich die Rahmenbedingungen am Standort Deutschland dringend verbessern.

Erreichbarkeit sichern

Ein zentraler Hebel für unsere Wettbewerbsfähigkeit ist die Infrastruktur. Für einen Logistik- und Exportstandort wie Regensburg ist physische Erreichbarkeit essenziell. Der Ausbau und Erhalt der Verkehrswege ist keine Option, sondern Notwendigkeit. Projekte wie die Nordspange, die Ertüchtigung der Autobahnkreuze und der Bahnstrecken sind entscheidend, um den Verkehrslauf zu gewährleisten. Wir benötigen pragmatische Lösungen, die den Wirtschaftsverkehr effizienter machen und Staus vermeiden.

Energie und Netze ausbauen

Auch bei der Energieversorgung drängt die Zeit. Die Unternehmen im Wirtschaftsraum Oberpfalz-Kelheim stehen bereit für die Transformation zur Klimaneutralität, scheitern aber oft an fehlenden Netzkapazitäten. Wir brauchen einen beschleunigten Ausbau der

Stromnetze und Planungssicherheit. Genehmigungsverfahren für Infrastrukturprojekte müssen drastisch verkürzt werden. Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise sind Grundvoraussetzungen, um industrielle Wertschöpfung in der Region zu halten.

Digitalisierung und Bürokratieabbau

Unverzichtbar ist zudem eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Lückenloses Mobilfunknetz und Glasfaser bis in die Gewerbegebiete sind Mindeststandards. Parallel muss die Verwaltung digitaler werden. Unsere Unternehmen leiden unter überbordender Bürokratie. Ein moderner Staat muss als Dienstleister fungieren: mit digitalen Antragsverfahren und schnellen Genehmigungen. Zeitverluste können wir uns im internationalen Wettbewerb nicht leisten.

Internationale Stärke nutzen

Eine große Stärke unserer Region bleibt ihre internationale Verflechtung und Diversität. Das deutsch-türkische Unternehmertum ist ein vitaler Bestandteil dieser Wirtschaftskraft. Viele Betriebe werden von Menschen mit Migrationsgeschichte geführt, schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand. Angesichts des Fachkräftemangels sind wir mehr denn je auf Talente aus dem Ausland angewiesen. Eine gelebte Willkommenskultur und die zügige Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sind harte Standortfaktoren.

Fazit: Handeln statt Verwalten

Die Botschaft der Wirtschaft ist klar: Wir brauchen verlässliche Leitplanken. Die



© www.altrofoto.de

CHRISTIAN VOLKMER

Präsident der IHK
Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

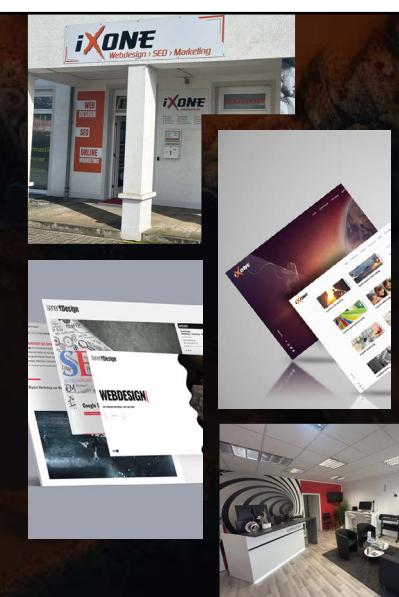
Prioritäten müssen auf dem Ausbau der Infrastruktur – Verkehr, Energie, Digitales – und deutlich weniger Bürokratie liegen. Wenn Politik und Verwaltung hier ihre Hausaufgaben machen, hat die Wirtschaft in Regensburg und der Oberpfalz beste Voraussetzungen, auch die- se konjunkturelle Delle zu überwinden.

iXONE
Webagentur

Oder-Neiße-Str. 1
93073 Neutraubling

Tel.: 09401 – 533 88 73
E-Mail: info@ixone.de

www.ixone.de



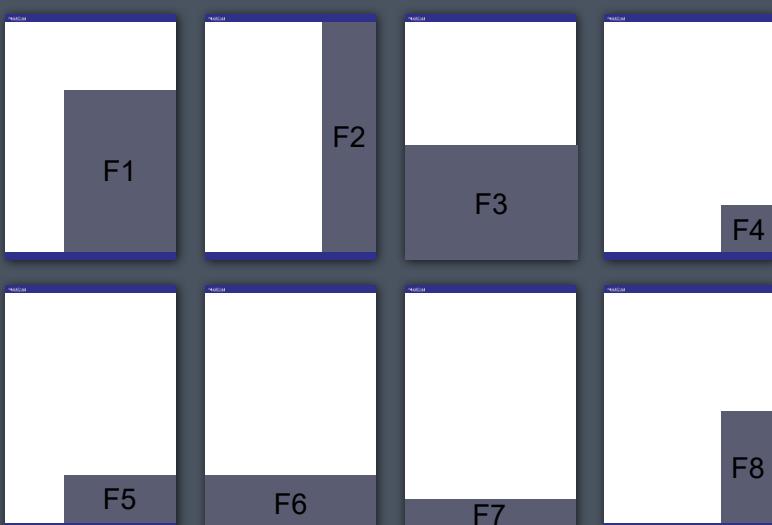
Webdesign
Online-Marketing
Google SEO
Online-Shop
Updateservice
Social-Media
Logo
Visitenkarten
Stempel

WERBUNG WIRKT!



Auflage: 2500
4 Ausgaben pro Jahr

presse@regensburg-haber.com
www.regensburg-haber.com



Künstliche Intelligenz: Warum wir ALLE uns jetzt damit beschäftigen sollten

Ich gebe zu, mich hat es erwischt. Ich bin fasziniert, begeistert, zuweilen eingeschüchtert – aber auch voller Erwartung, was da noch kommen mag. Ja, es geht um Künstliche Intelligenz!

In meinem Leben gab es bislang zwei Themen, die mich voll und ganz in ihren Bann gezogen haben: interkulturelle Beziehungen und Nachhaltigkeit. Künstliche Intelligenz ist nun also „the next big thing“. Und ich glaube fest daran: Wir alle müssen uns damit beschäftigen. Jetzt.

Was viele unterschätzt haben: Erst mit der Veröffentlichung von Systemen wie ChatGPT, also sogenannten großen Sprachmodellen, ist der breiten Bevölkerung überhaupt klar geworden, welches Potenzial in KI steckt – und wie sehr sich unser Leben verändern wird. Diese Technologie ist kein ferner Science-Fiction-Traum mehr, sondern realer Alltagsbegleiter, Gamechanger – und Disruptor.

Schon heute arbeitet KI erfolgreich in der Medizin (z. B. bei der Auswertung von Röntgenbildern), in den Medien (automatisierte Text- und Bildgenerierung), in der Industrie (Steuerung von Anlagen, Qualitätssicherung), in der Finanzwelt (Betrugserkennung, Risikobewertung), im Personalwesen (Auswertung von Lebensläufen) – und selbst in der Landwirtschaft (Ertragsprognosen, automatisierte Ernte) etc. Das ist nur der Anfang.

KI ist und wird DER große Change Maker der kommenden Jahre sein. Besonders spannend finde ich: Sie stellt unser traditionelles Verständnis von Bildung und Arbeit auf den Kopf. Ein Hochschulabschluss allein garantiert künftig nicht mehr automatisch einen sicheren Arbeitsplatz. Warum? Weil viele klassi-

sche „Bürojobs“ durch KI effizienter erledigt werden können.

Das Handwerk hingegen wird profitieren – nicht ersetzt, sondern unterstützt durch KI. Roboter, die Dächer decken? Eher nicht. Aber Handwerker, die mit digitalen Werkzeugen besser planen, messen oder kalkulieren? Ja!

Auch in Regensburg gibt es bereits viele vielversprechende Entwicklungen in diesem Bereich: Beim Zukunftsdialog mit Prof. Dr. Patrick Glauner im Herbst letzten Jahres wurde eindrucksvoll aufgezeigt, wie strategisch wichtig die KI für Wirtschaft und Gesellschaft wird. Im BioPark Regensburg arbeiten Unternehmen und Forschungsprojekte daran, KI in der Medizin nutzbar zu machen – zum Beispiel für Diagnostik oder personalisierte Therapieansätze. Und in der TechBase wird an der Schnittstelle von KI und Cybersicherheit geforscht – ein zentrales Thema angesichts zunehmender digitaler Risiken.

Darüber hinaus bietet das Wirtschaftsreferat der Stadt Regensburg mit dem „Regensburger KI-Führerschein“ ein interaktives Lernangebot. Zielgruppe: alle Regensburgerinnen und Regensburger! Die kostenlose Web-Anwendung vermittelt auf spielerische Weise Wissen über KI, um Berührungsängste abzubauen und Neugierde zu wecken – ein niedrigschwelliges Angebot für die gesamte Stadtgesellschaft. Schaut einfach rein: www.ki-regensburg.de.

Warum machen wir das? Nun, ich habe zuweilen das Gefühl, dass viele Menschen in unserer Gesellschaft diese Revolution noch nicht erkannt haben. Die Gefahr ist real: Die Spaltung könnte künftig nicht mehr zwischen Arm und Reich, sondern zwischen „digital drin-



**PROF. DR.
GEORG STEPHAN BARFUSS**
Wirtschafts-, Wissenschafts- und
Finanzreferent der Stadt Regensburg

nen“ und „digital draußen“ verlaufen – zwischen denen, die KI nutzen, und denen, die außen vor bleiben.

Deshalb mein Appell: Setzt euch damit auseinander! Es war noch nie so einfach wie heute, sich Wissen anzueignen. Es gibt kostenlose Online-Kurse, spannende Bücher, Podcasts und lokale Netzwerke. Tauscht euch aus, fragt nach, bleibt neugierig.

Wenn Regensburg als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weiterhin stark bleiben will, dann braucht es eine kritische Masse an Menschen, die motiviert sind, sich in diese neue Welt hineinzuarbeiten. Ich bin dabei. Und ihr?

ÜBERSETZUNGS- UND DOLMETSCHERDIENST

NOWAK GMBH

80 JAHRE
NOWAK

Dolmetscher*innen gesucht!

Übersetzungen Dolmetscherdienst Beglaubigungen

Unser Dolmetscher- und Übersetzungsbüro braucht Verstärkung – und zwar für Sprachen, die nicht jeder im Lebenslauf hat wie z.B. Malinke, Swahili, Albanisch und viele mehr.

Bewerbung bitte unter
0941 - 58 56 30
info@nowak-translation.com

Im Mai ist der April vorbei: Eine Informatikerin zeichnet Geschichte

Eine Informatikerin zeichnet Geschichts – wortwörtlich. Nawwal Azzahrah, 22, Studentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, hat im Auftrag des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine achtseitige Graphic Novel über die letzten Kriegstage in Regensburg geschaffen – in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Gedenk- und Erinnerungsarbeit. Die Ausstellung war vom 29. September bis 29. Oktober 2025 im Bürgerzentrum zu sehen und soll nach dem großen Interesse evtl. erneut gezeigt werden. Zur Eröffnung sprach auch der Antisemitismusbeauftragte Dr. Ludwig Spaenle über die Bedeutung des gemeinsamen Erinnerns.

Im Mai ist der April vorbei – 80 Jahre Kriegsende in Regensburg

Statt trockener Geschichtsdaten zeigt Azzahrah, was Krieg mit Menschen macht. „Ich wurde gefragt, ob ich zum 80. Jahrestag des Kriegsendes ein Projekt machen möchte“, erzählt sie. „Ich wollte Geschichte nahbar machen.“ Und das gelingt: Ihr Blick auf den Krieg ist kein historischer, sondern ein menschlicher.

Ihr Comic folgt drei Figuren – einem Sanitäter, gefangen in sinnlosen Befehlen; einem HJ-Jungen, dem Ideologie die Kindheit raubt; und einer Mutter, die mit ihrem Kind in Angst weiterlebt. „Mein Comic erzählt keine Heldengeschichte, sondern das bittere Ende eines Systems, das selbst im Untergang noch seine eigenen Menschen missbrauchte.“

Ästhetisch folgt Azzahrah einem konsequenten Stil. „Ich beginne meine Werke immer in Schwarz-Weiß und beende sie farbig.“ Das stehe für den Übergang



Nawwal Azzahrah, Autorin der Graphic Novel „Im Mai ist der April vorbei“, spricht bei der Vernissage über ihr Werk.

zwischen Dunkelheit und Aufbruch, zwischen Vergangenheit und Gegenwart. „In dieser Graphic Novel treffen drei Erzähler aufeinander, bevor der Titel erscheint, und der 8. Mai, der Tag des Kriegsendes, wird schließlich in Farbe gezeigt“, erklärt sie. Technisch arbeitet sie mit Bleistiftzeichnungen und Aquarell, um Kontraste zwischen Härte und Sanftheit sichtbar zu machen.

Die Figur, die ihr persönlich am meisten bedeutet, ist der Sanitäter. „Sanitäter stehen zwischen Heilung und Zerstörung – in einem System, das Heilen verbietet.“ Sie fasziniere, wie Sanitäter versuchen, Menschlichkeit zu bewahren, wo alles auf Entmenschlichung ausgerichtet sei.

Die Rolle von Kunst

Auch in ihrem neuen Werk bleibt sie den überhörten Stimmen treu. „Ich interessiere mich weiterhin für die Geschichten von Zivilisten, Soldaten und Frauen in der Heimat. Aktuell arbeite ich an einem Roman über zwei Brüder, die unterschiedlich motiviert eine Idee haben, an die Front zu gehen“, verrät sie mit einem Lächeln.

Inspiration findet sie bei Künstlern, die historische Stoffe mit emotionaler Tiefe verbinden: Olivier Speltens mit seiner Reihe *Die verlorene Armee*, Christian Hardinghaus mit *Ein Held aus dunkler Zeit* und Art Spiegelmans *Maus*.

Auf die Frage, welche Gefühle ihr Werk auslösen soll, antwortet sie ohne Zögern: „Definitiv kein Mitleid – sondern Mitgefühl. Mitleid kann man abtun. Mitgefühl bedeutet, zu verstehen: So hat sich dieser Mensch gefühlt und das Einzige, was uns trennt, ist der Zeitpunkt unserer Geburt.“ Für Azzahrah ist das die Essenz ihres künstlerischen Antriebs: „Etwas zu fühlen heißt, sich zu erinnern. Man erinnert sich selten an Worte, aber an Gefühle.“

Wenn man sie fragt, welche Rolle Kunst heute spielt, antwortet sie nachdenklich: „Kunst ist wie Wissenschaft – ein Mittel, das die Menschheit voranbringen soll. Wissenschaft schafft Erkenntnis, Kunst schafft Bewusstsein.“

Und wenn sie ihre eigene Kunst in einem Satz beschreiben müsste? „Meine Kunst ist meine Vision, eine emotionale Brücke zu bauen – durch Geschichte und Geschichten, hin zur Vergangenheit.“

Kunst für die Geschichte und ihre Verantwortung

Für Azzahrah ist Erinnerungskultur in künstlerischer Form eine Verantwortung, die über reine Darstellung hinausgeht. „Kunst kann Geschichte atmen lassen – ohne sie zu erklären“, sagt sie. „Sie fördert Empathie, Nachdenken und Verantwortungsbewusstsein.“ Ihre Werke zielen darauf, Brücken zu schlagen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Fakten und Gefühl.

Dabei ist es für sie immer ein Spagat zwischen künstlerischer Freiheit und historischer Genauigkeit. „Ich finde Geschichts-Fiction, die historische Abläufe stark verfälscht und dabei mehr Sensationsdramen als Fakten erzählt, problematisch. Dadurch läuft man Gefahr, in Voyeurismus zu verfallen. Natürlich kann nicht jeder Uniformknopf jedes Wort eins zu eins wiedergeben werden. Entscheidend ist, dass die Essenz und der Respekt vor der Geschichte gewahrt bleiben.“

Sie meidet einfache Urteile, aber keine Wahrheit. „Geschichte ist nie schwarz-weiß. Nuancen sind kein Alibi.“ Was geschah, war ein Verbrechen gegen die Menschheit – grausam, unmenschlich und das Erschütterndste daran: Es waren Menschen, die es taten.

Und genau darin läge die Warnung: Das Böse entstehe nicht außerhalb der Gesellschaft, sondern in ihr. „Kunst darf Verbrechen nicht relativieren. Sie soll zeigen, wozu Menschen fähig sind, wenn Empathie und Verantwortung versagen.“

Man dürfe sich nicht in moralischer Überlegenheit ausruhen, nach dem Motto: „Mir wäre das nicht passiert.“ Wer so denke, entziehe sich der Verantwortung, sich wirklich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. „Die Jugend heute trägt keine Schuld, aber Verantwortung zur Friedensbewahrung.“

Erinnerung ist unbequem und genau das ist ihr Sinn. Sie mahnt nicht, um Schuld zu verteilen, sondern um Menschlichkeit zu bewahren. Damit „Nie wieder“ mehr bleibt als ein Satz in den Schulbüchern.

SARAH EL OUADHANE
Erziehungswissenschaftlerin

RE.LIGHT International Lightart Festival Regensburg 2026

Ich möchte die Vorfreude in Ihnen wecken, auf ein ganz besonderes Kulturerlebnis in unserer Stadt. Denn von 12. bis 22. März 2026 erstrahlen wieder zahlreiche Lichtkunstwerke in und an Gebäuden, Fassaden, Straßen und auf Plätzen der Regensburger Altstadt, in der zweiten Ausgabe des internationalen Lichtkunstfestivals RE.LIGHT Runde. Mitte März 2026 wird Regensburg also wieder zur Bühne, Leinwand und Heimat der internationalen Lichtkunstszene.

Erfolgreiche erste Ausgabe geht in die Fortsetzung

Zur ersten Ausgabe strömten im Jahr 2024 jeden Abend etwa 15.000 interessierte Menschen in die Innenstadt – und waren begeistert von den dargebotenen Lichtkunstwerken. Auch die internationale Lichtkunstszene war während des Festivals in Regensburg versammelt und hatte Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. An diesen erfolgreichen und rundum gelungenen Auftakt des Lichtfestivals wollen wir mit der nächsten Ausgabe anknüpfen.

RE.LIGHT lässt Regensburg leuchten

Im Hintergrund stecken wir schon rundum in den Planungen für das RE.LIGHT



2026: Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstler und ihre Werke werden akquiriert, Inhalte und Möglichkeiten ausgelotet und spannende Spielorte gesichtet. Eine Weile müssen Sie sich, liebe Regensburgerinnen und Regensburger, noch gedulden; aber eines steht schon fest: Wir möchten mit RE.LIGHT 2026 wieder leuchten, faszinieren und begeistern!

Hochkarätige Arbeiten von nationalen und internationalen Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstlern tauchen bekannte und markante Orte in ein ganz neues Licht. An 13 Orten in der Regensburger Altstadt warten Lichtinstallatoren, Mappings und Projektionen darauf, entdeckt und erkundet zu werden, Staunen und Neugier zu wecken und für Gänsehaut-Momente zu sorgen.

Rundgang durch die Stadt

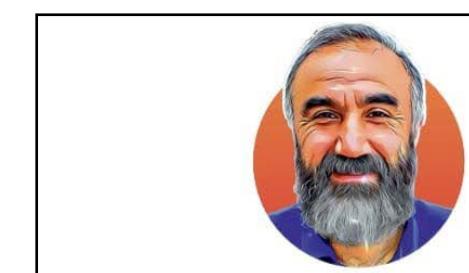
Auf einem Rundgang durch die Stadt lässt sich dann wieder Vertrautes und Verborgenes, Leichtes und auch Nachdenkliches entdecken – und die Vielschichtigkeit unserer Stadt erleben. Ich kann allen Besucherinnen und Besuchern nur raten, neugierig und aufmerksam durch die Straßen und Gassen zu schlendern und den öffentlichen Raum



WOLFGANG DERSCH
Kulturreferent der Stadt Regensburg

mit anderen Augen zu betrachten, berührt zu werden und sich verzaubern zu lassen. Freuen Sie sich mit mir auf RE.LIGHT 2026!

Alle Informationen zum Lichtkunstfestival gibt es unter www.relight-regensburg.de.



Emmi Grill
Von-Donle-Straße 5, 93055 Regensburg

In Regensburg fehlen 4.400 Wohnungen: Neubau läuft nur mit angezogener Handbremse

Mangelware Wohnung: Regensburg hat ein Wohnungsdefizit. Aktuell fehlen rund 4.400 Wohnungen. Gleichzeitig stehen in Regensburg 1.150 Wohnungen bereits seit einem Jahr oder länger leer. Wer eine Wohnung sucht, sollte sich darauf aber keine Hoffnungen machen: Wohnungen, die lange Zeit leer stehen, gehen kaum wieder in die Vermietung. Die Zahlen für Regensburg gehen aus der aktuellen regionalen Wohnungsmarkt-Untersuchung hervor, die das Pestel-Institut gemacht hat. Die Wissenschaftler haben dabei den Wohnungsbestand, die Bevölkerungsentwicklung sowie Prognosen für den Arbeitsmarkt und die Beschäftigung in Regensburg analysiert.

„Vom Arbeitskräftebedarf über die Geburten bis zu den Sterbefällen: Es wird sich in Regensburg eine Menge tun – und auf dem Wohnungsmarkt tun müssen. Das bedeutet konkret: In den nächsten fünf Jahren müssen rund 1.930 neue Wohnungen in Regensburg gebaut werden – und zwar pro Jahr“, sagt Matthias Günther.

Der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts hält dieses Wohnungsbauquersum für Regensburg allerdings für „kaum machbar“. So habe es im ersten Halbjahr dieses Jahres nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lediglich 563 Baugenehmigungen für neue Wohnungen in Regensburg gegeben. „Das reicht natürlich nicht. Der Neubau von Wohnungen in Regensburg läuft mit



© Tobias Seifert

angezogener Handbremse. Da muss vor allem bundespolitisch mehr passieren, um den Neubau von Wohnungen wieder anzukurbeln. Und das möglichst schnell“, so Matthias Günther.

Dabei gibt es für den Leiter des Pestel-Instituts vor allem ein effektives Instrument, das den Wohnungsbau auch in Regensburg flott in Fahrt bringen würde: „Dringend notwendig ist günstiges Baugeld. Der Bund muss ein Zins-Programm auflegen: Maximal 2 Prozent Zinsen – teurer darf die Finanzierung beim Wohnungsbau nicht sein. Dann wären deutlich mehr private Bauherren, aber auch Investoren endlich wieder in der Lage, neue Wohnungen in Regensburg zu bauen. Vor allem würde das schnell einen Effekt bringen: Mit einem Niedrigzins-Baugeld würde der Bund einen wirklichen Turbo für den Neubau von Wohnungen starten“, ist der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts überzeugt.

Dabei sei der Wohnungsbau ein wichtiger Motor der Binnenkonjunktur: „Läuft der Wohnungsbau, dann läuft auch die Wirtschaft. Deshalb ist es höchste Zeit, dass Bundeskanzler Merz den Wohnungsbau jetzt zur Chefsache macht“, fordert die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels. Passiere nichts, dann sackt der Neubau weiter ab. Schon jetzt verliere der Bau Tag für Tag Kapazitäten: „Bauunternehmen gehen in die Insolvenz. Bauarbeiter verlieren ihre Jobs“, so Metzger.

Außerdem sei das Bauen zu kompliziert und zu teuer geworden, kritisiert der Baustoff-Fachhandel. Ein Punkt, den auch das Pestel-Institut unterstreicht: „Deutschland muss dringend wieder einfacher bauen. Wenn der Bund alle Auflagen und Vorschriften der letzten zehn Jahre komplett zurücknehmen würde, dann könnten in Regensburg ziemlich schnell wieder deutlich mehr und deutlich günstigere Wohnungen gebaut werden. Und zwar Wohnungen mit einem guten Standard. Manchmal ist weniger eben mehr“, sagt Matthias Günther.

Der Chef des Pestel-Instituts wirft dem Bund vor, dem Wohnungsbau „zehn Jahre lang durch immer schärfere Gesetze und Verordnungen viel unnötigen Ballast zugemutet zu haben“. Das habe die Kosten im Wohnungsbau und damit auch die Mieten regelrecht nach oben getrieben, so der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel. „Vor allem völlig überzogene Energiespar-Auflagen beim Neubau haben unterm Strich für die Umwelt wenig gebracht, das Wohnen aber enorm viel teurer gemacht“, sagt BDB-Präsidentin Katharina Metzger. Selbst da, wo es ein Plus bei den Baugenehmigungen gebe, passiere dies auf „denkbar niedrigem Niveau“.

**Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!**



LVM-Versicherungsagentur
Kutlu & Kollegen

Kochstr. 3
93077 Bad Abbach
Telefon 09405 9553756
info@kutlu.lvm.de
www.kutlu.lvm.de



**KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026
BRIEFWAHL AB 16.02.**

CSU

**REGensburg
KANN MEHR**

Astrid Freudenstein
UNSERE NEUE OBERBÜRGERMEISTERIN

© S.d.P.: CSU Regensburg, Ziegetsdorfer Straße 109, 93051 Regensburg, Michael Lehner

„Wir sind das Stadtbild“ – Stimmen aus Regensburg zu einer umstrittenen Aussage

Als der Bundeskanzler und CDU-Vorsitzende Friedrich Merz im Oktober sagte, man habe „natürlich immer noch im Stadtbild dieses Problem“, löste der Satz bundesweit Diskussionen aus. Unterschiedliche Menschen in Regensburg schildern, wie sie die Aussage wahrgenommen haben und was sie über das Stadtbild Regensburgs denken.

„Wenn man das Stadtbild verbessern will, sollte man an seiner Wortwahl arbeiten“

Sabine M., 62 Jahre alt, arbeitet seit über dreißig Jahren in der sozialen Arbeit, direkt in der Regensburger Innenstadt. Sie begleitet Familien, Jugendliche und Geflüchtete. In einem Café in der Altstadt schüttelt sie den Kopf, als sie an den Satz von Merz denkt.

„Wenn man das Stadtbild verbessern will“, sagt sie, „sollte man vielleicht zuerst an sich arbeiten und an seiner Wortwahl.“ Sabine empfindet die Aussage als verletzend: „Es ist unwürdig, Menschen auf diese Weise mit Problemen gleichzusetzen.“ Für sie hat Sicherheit im öffentlichen Raum nichts mit Herkunft zu tun. „Als Frau macht man im Laufe des Lebens viele Erfahrungen. Das hat mit Macht, nicht mit Nationalität zu tun.“

Sie erinnert an ihre Arbeit im Bereich Frauen- und Mädchenrechte. „Die größte Gefahr für Frauen liegt in den eigenen vier Wänden, nicht im Stadtbild. Wir wissen über Femizide, über sexuelle Gewalt – das hat selten mit Migration zu tun.“

Dass Merz Frauen in seiner Aussage („Fragen Sie Ihre Töchter“) als Bezugs punkt für politische Maßnahmen heranzog, hält sie für bedenklich. „Ich finde, man sollte vorsichtiger sein. Und wenn man Kanzler ist, vielleicht etwas mehr Verantwortung übernehmen.“ Sie fügt hinzu: „Ich erinnere daran, dass Friedrich Merz 1977 im Bundestag dagegen gestimmt hat, Vergewaltigung in der Ehe unter Strafe zu stellen. Ich hoffe nur, sein Blick auf Frauen hat sich seither verändert.“

„Die, die das Stadtbild wirklich stören, sind selten Migranten.“

Marie, 23 Jahre alt, studiert Lehramt an der Universität Regensburg. Sie trägt gelegentlich Kopftuch und ist seit etwa einem Jahr Muslima. „So etwas über Menschen zu sagen, ist bodenlos“, sagt sie. „Nicht alle, die Kopftuch tragen, stören



© Privat

ren das Stadtbild. Die, die das Stadtbild wirklich stören, sind meistens Alkoholiker, Junkies, Menschen, um die sich niemand kümmert.“

Sie lacht kurz, wird dann ernst: „Ich sehe am Hauptbahnhof mehr Betrunkene als auffällige Migranten. Und wenn ich nachts Angst habe, dann wegen Männern allgemein – egal welcher Herkunft.“ Dass Merz seine Aussage mit dem Hinweis auf Töchter ergänzte, empfindet sie als respektlos. „Ich brauche keinen Politiker, der mich als Beispiel benutzt, um andere Menschen abzuwerten.“

Marie beschreibt Regensburg als Stadt mit vielen Widersprüchen. „Ich bin Deutsche, und trotzdem wurde mir ‚Ausländer raus‘ hinterhergerufen. Für mich zeigt das, dass viele gar nicht sehen wollen, was längst Realität ist.“

„Früher hat man einfach gelebt“

Ein älterer Mann beobachtet das Geschehen auf dem Dachauplatz am 1. November aus der Ferne. Es ist ein kalter Abend, Menschen versammeln sich, halten Schilder, diskutieren. Der Mann steht am Rand, die Hände abwechselnd in den Taschen und vor der Brust verschränkt.

„Die junge Generation übertreibt“, sagt er ruhig. „Früher hat man einfach gelebt, ohne alles zu überanalysieren.“ Er spricht sachlich, ohne Erregung. „Ich hab ja nichts gegen Migranten und Flüchtlinge an sich“, fügt er hinzu, „aber die Tunesier am Hauptbahnhof, die stören. Viele Frauen meiden mittlerweile die Innenstadt.“

Seine Worte stehen im Kontrast zu den Stimmen, die an diesem Abend über den Platz rufen: „Refugees are welcome here!“ Einige Passanten bleiben stehen, andere gehen weiter. Ein kurzer Moment aus Zustimmung, Ablehnung und Schweigen.

Eine Stadt im Diskurs

In Regensburg wird seit der Aussage von Merz diskutiert, gestritten, zugehört. Auf dem Dachauplatz, wo sich an jenem Abend Hunderte versammelten, ging es nicht nur um ein politisches Zitat, sondern um die Frage, wie Menschen in dieser Stadt miteinander leben wollen.

Sabine M. beantwortet die Frage. „Wir alle sind das Stadtbild. Ob wir hier geboren sind, hergezogen sind oder nur zu Besuch. Regensburg ist Heimat für viele Menschen.“

Die Diskussion um das Stadtbild ist längst mehr als ein Streit um Worte. Sie zeigt, wie Sprache Wahrnehmung formt und wie schnell aus einem Satz ein Spiegel wird, in dem sich eine ganze Gesellschaft wiederfindet. Der Satz vom Bundeskanzler Friedrich Merz hat dabei weniger über das Stadtbild verraten als über den Blick, mit dem es betrachtet wird. Zwischen den Stimmen auf dem Dachauplatz, in den Cafés der Regensburger Innenstadt und auf den Straßen des Kasernenviertels zeigt sich: Das Stadtbild ist kein Problem, das man benennt, sondern ein Leben, das man teilt.

SARAH EL OUADHANE
Erziehungswissenschaftlerin



Regensburg unter den schönsten Altstädten der Welt

© Stadt Regensburg, Bilddokumentation



Enge Gassen, prächtige Fassaden, jahrhundertealte Plätze: Wer durch Regensburgs Altstadt spaziert, spürt den Atem der Geschichte bei jedem Schritt. Kein Wunder also, dass die UNESCO die Stadt an der Donau bereits 2006 als Welterbe ausgezeichnet hat. Nun kommt ein weiterer Ritterschlag hinzu: Das internationale Reiseportal Tourlane.de, das sich auf die Planung individueller Traumreisen rund um den Globus spezialisiert hat, kürt Regensburg in einem aktuellen Ranking der schönsten Altstädte weltweit auf Platz drei in Europa. Damit reiht sich die bayerische Stadt in eine Reihe mit internationalen Ikonen wie Dubrovnik, Florenz oder Brügge ein. Krakau und Neapel hatten in dem Ranking die beiden ersten Plätze belegt.

„Regensburg ist wie gemacht für Erkundungen zu Fuß. Über die Steinerne Brücke führt der Weg direkt ins Herz der Altstadt, wo sich enge Gassen, mittelalterliche Plätze und romanische Bauten abwechseln. In wenigen Minuten erreicht man das Alte Rathaus, den Dom oder die Porta Praetoria - die Spuren der Römer sind hier ebenso nah wie die

Zeugnisse des Mittelalters. Das macht Regensburg zu einer Stadt, die man im Gehen ganzheitlich erlebt: kompakt, abwechslungsreich und voller Geschichte“, schreibt Tourlane.de.

Das Ranking ist Teil einer groß angelegten Übersicht, in der Tourlane die schönsten Altstädte der Welt in fünf Kategorien zusammenfasst. Dabei geht es nicht nur um Ästhetik und Atmosphäre: Die Plattform liefert auch praktische Informationen - von den Kosten einer Stadtführung über die Erreichbarkeit der Sehenswürdigkeiten bis hin zur Beliebtheit als Fotomotiv auf Instagram. Für Reisende, die auf der Suche nach Inspiration und Orientierung sind, gilt Tourlane als eine der relevanten digitalen Adressen im Netz.

Für Regensburg bedeutet die Auszeichnung eine weitere Bestätigung der internationale Strahlkraft. Denn die Stadt, die einst zu den bedeutendsten Handelszentren nördlich der Alpen zählte, ist heute ein Magnet für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Rund 1.500 denkmalgeschützte Gebäude

prägen das Bild der Altstadt. Mit der fast 900 Jahre alten Steinernen Brücke, dem gotischen Dom St. Peter, dem Alten Rathaus und den Spuren römischer Architektur wie der Porta Praetoria entfaltet Regensburg eine historische Dichte, die ihresgleichen sucht.

Besonders macht den Stadtkern aber nicht nur die Fülle an Bauwerken aus unterschiedlichen Epochen - vom römischen Erbe bis zur Blütezeit als „nördlichste Stadt Italiens“ im Mittelalter, sondern auch seine Lebendigkeit. Cafés, Boutiquen, Märkte und Veranstaltungen sorgen dafür, dass das UNESCO-Welterbe nicht zum Museum erstarrt, sondern ein pulsierender Teil des Alltags bleibt. Genau diese Mischung aus Geschichte und Gegenwart hebt Tourlane in seinem Urteil hervor.

Dass Regensburg in einem internationalen Vergleich so weit vorne landet, ist auch touristisch von Bedeutung. Rankings wie diese schaffen weltweite Aufmerksamkeit und setzen Impulse für den Städte tourismus, gerade in Zeiten, in denen Reisende Authentizität und kulturelle Tiefe suchen. Für Touristen aus Übersee ist die Donau-Metropole dabei oft ein „hidden gem“ - ein Geheimtipp, der sich neben den großen Namen Europas behauptet und gleichzeitig ein unverwechselbares Erlebnis bietet.

Die Anerkennung von Tourlane unterstreicht somit, was Besucherinnen und Besucher seit jeher begeistert: Regensburg ist eine Stadt, die man im Gehen begreift. Jede Ecke erzählt eine neue Geschichte, jeder Platz öffnet ein weiteres Kapitel der Vergangenheit. Wer hier verweilt, reist durch 2.000 Jahre - und entdeckt zugleich ein modernes, lebendiges Welterbe. (obx.news)

Erfahre hier wofür ich stehe.

www.gerhard-hain.de

zuhören – anschauen – machen

Am 8. März Gerhard Hain, Platz 15 mit 3 Stimmen und als Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger wählen.

3 Hain, Gerhard
Geschäftsführer

SPD Soziale Politik für Dich.

Ein Besuch im Tierheim Regensburg

Kaum hatte ich das Regensburger Tierheim betreten, empfing mich wildes Gebell. Loki, Benni, Rocky und wie sie alle heißen, waren offensichtlich wenig erfreut, als ich plötzlich auftauchte. Aber sie hatten mein vollstes Verständnis. Wie wäre wohl ich gelaunt, wenn ich allein auf wenigen Quadratmetern eingesperrt wäre, anstatt draußen auf Wiesen und Feldern herumzutoben und mich verbunden mit Herrchen oder Frauchen zu wissen?

Umso freundlicher wurde ich dann von der 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Ariane Weckerle, begrüßt. Von Beruf ist sie Rechtsanwältin, und ihre Tätigkeit im Tierheim ist eine rein ehrenamtliche. Doch die etwa 15 Stunden in der Woche verbringt sie gerne hier, denn sie hat ein Herz für Tiere, und ihnen helfen zu können, wird zur reichlichen Entlohnung für all den vielfältigen Einsatz, den sie leistet. Dass Ariane Weckerle die Position der 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins inne hat – seit 2021, nachdem sie vorher einfaches Mitglied war –, ist sicher kein Zufall, im Gegenteil. Denn sie wurde hineingeboren in eine Familie, in der es einen Zoo gab, wie sie sagt; Hund, Katze, Kaninchen und Hamster schauten ihr gleichsam in die Wiege. Auch hier kann man sehen, wie sehr sich frühkindliche Erfahrungen auf den weiteren Lebensweg auswirken.

Das Regensburger Tierheim in der Petendorfer Straße 10 gibt es seit 15 Jahren. Zurzeit sind hier ca. 50 Katzen und 20 Hunde untergebracht; dazu gesellen sich Kaninchen und Meerschweinchen. Ab und zu werden auch Mäuse und Ratten oder Wellensittiche abgegeben. Nicht aufgenommen werden Reptilien,

denn die bräuchten eine spezielle Pflege. Insgesamt ist das Haus gerade gut gefüllt, ein paar Plätze für Neuankömmlinge gäbe es aber durchaus noch. Von Zeiten der Überfüllung und des Aufnahmestopps, die es auch schon gab, ist man momentan jedenfalls verschont.

Wo kommen die Tiere her, die hier Aufnahme finden? Viele wurden abgegeben, weil sie die Menschen nicht mehr halten konnten. Die Gründe sind fast immer dieselben: der Tod des Tierhalters oder Scheidung bzw. Trennung von Eltern, in deren Folge Familien zerbrechen. Auch die Beschlagnahmung von Tieren aus schlechter Haltung durch die Polizei oder das Veterinäramt führt dazu, dass sie ins Heim kommen. Der Einzugsbereich ist die Stadt und der Landkreis Regensburg.

Erfreulich ist es, dass in der Regel alle Tiere früher oder später vermittelt werden. Hundewelpen und kleine Kätzchen finden natürlich am schnellsten ein neues Zuhause, andere Tiere müssen länger darauf warten, manchmal monatelang.

Um ein Tierheim zu betreiben, bedarf es vieler Menschen. So verfügt das Regensburger Tierheim über etwa 20 Mitarbeiter, die in Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung tätig sind. Es gilt die 7-Tage-Woche, denn die Tiere müssen ja täglich versorgt werden. Die Mitarbeiter sind angestellt, d.h., sie üben ihre Tätigkeiten nicht ehrenamtlich aus, sondern gegen Bezahlung. Interessant ist es, dass die Gehälter der Mitarbeiter wie auch z.B. die Kosten für den Tierarzt ausschließlich durch Spenden finanziert werden! Auch der gesamte Unterhalt



HELMUT HOEHN
Freier Autor und Illustrator

des Tierheims wird v.a. durch Spenden finanziert. Hinzu kommen Einnahmen durch Erbschaften. Von Seiten der Stadt Regensburg und des Landkreises gibt es nur geringfügige Zuwendungen.

Hoffnung für die Zukunft macht es, dass es eine eigene Jugendgruppe von etwa 40 Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren gibt, die sich wöchentlich trifft und sich viel mit den Tieren beschäftigt. Die Kinder helfen zum Beispiel beim Säubern der Kaninchenställe, gehen mit den Hunden Gassi, basteln Vogelhäuschen oder installieren Infostände für den Weihnachtsmarkt.

Wer Zeit hat und ein Freund von Tieren ist, kann auch einen Beitrag zu ihrem Wohl leisten. Zum Beispiel kann man sich ehrenamtlich als Gassigänger für Hunde oder als Katzenstreicher engagieren, und natürlich sind Spenden, egal in welcher Höhe, immer willkommen!



Ariane Weckerle, 1. Vorsitzende
Tierschutzverein Regensburg

Gökhan Altıncık

Ihr Bürgermeister 2026

Abbach kann's besser!



Deutsch-Türkische Wirtschaftskonferenz: Impulse für Partnerschaft und Wiederaufbau

Als sich Mitte Oktober mehr als 300 Gäste im Haus der Deutschen Wirtschaft zur Deutsch-Türkischen Wirtschaftskonferenz in Berlin versammelten, wurde deutlich, welche Agenda Politik und Unternehmen verbindet: Zukunftsfelder wie Energie, Digitalisierung und Verkehr – und ein Anliegen, das den Tag prägen sollte. Der Wiederaufbau der vom Erdbeben 2023 schwer getroffenen südosttürkischen Regionen blieb dabei der emotionale Kern der Debatte.

Viele der Teilnehmenden hatten die Wiederaufbaukonferenzen 2023 in Berlin und 2024 in Gaziantep begleitet. Die von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), dem Türkischen Kammertachverband TOBB, der AHK Türkei sowie der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) ausgerichtete Konferenz war das dritte große Dialogformat binnen drei Jahren – und ein sichtbares Zeichen der engen wirtschaftlichen Verbindung beider Länder.

DIHK-Präsident Peter Adrian erinnerte in seiner Eröffnung an die „Wirtschaft als Brücke“ und die gemeinsame Verantwortung für eine Region, die weiterhin vor enormen Herausforderungen steht. TOBB-Präsident M. Rifat Hisarcıklıoğlu verwies auf neue Investitionschancen, gerade in sicherheitsrelevanten Bereichen. Bige Yücel (AHK Türkei) zeigte auf, welche Rolle deutsche Unternehmen bereits heute spielen, und Okan Özoglu (TD-IHK) betonte die gewachsene Vertrauensbasis als Fundament für neue Projekte. Der Rahmen war gesetzt: Ein Tag der konkreten Perspektiven und klaren Signale.

Wirtschaft als Stabilitätsanker

Die wirtschaftliche Verflechtung beider Länder ist seit Jahrzehnten ein Stabilitätsfaktor. Rund drei Millionen Menschen mit türkischem Hintergrund leben in Deutschland, etwa 80.000 Betriebe in über 120 Branchen werden von türkischstämmigen Unternehmerinnen und Unternehmern geführt. In der Türkei wiederum sind mehr als 8.000 deutsche Unternehmen aktiv und beschäftigen rund 180.000 Menschen.

Diese Breite spiegelt sich auch im Handel: Deutschland bleibt wichtigster Abnehmer türkischer Waren – von Textilien über Maschinen bis zu Automobilteilen. Zugleich gewinnt die Türkei für deutsche Unternehmen als Beschaffungs- und



© DIHK / Hans-Christian Flambeck

Absatzmarkt weiter an Bedeutung. 2023 erreichte das bilaterale Handelsvolumen 55 Milliarden Euro – ein historischer Höchstwert. Fast ein Fünftel davon entfiel auf Bayern.

Regional konzentriert sich die wirtschaftliche Dynamik auf Istanbul und die Marmara-Region, daneben prägen Standorte wie Bursa und Izmir das Bild. Gleichzeitig holen Industriestädte wie Gaziantep und Konya spürbar auf. Genau diese Regionen im Osten und Südosten stehen nach den Erdbeben vor einer doppelten Herausforderung – Wiederaufbau und Modernisierung zugleich bieten jedoch attraktive Investitionsfenster.

Konferenz mit klarer Agenda

Vor diesem Hintergrund richtete sich der Blick der Konferenz auf die zentrale Frage: Wie lassen sich diese Potenziale in konkrete Projekte übersetzen? Helena Melnikov, Hauptgeschäftsführerin der DIHK, hob in ihrer Begrüßung hervor, dass aus der anfänglichen Soforthilfe längst eine langfristige gemeinsame Verantwortung geworden sei – mit Erwartungen an deutsche Expertise in erdbebensicherem Bauen, moderner Mobilität und Energie. Diese Felder gelten als Schlüssel für resiliente Wiederaufbau.

Bereits am Vorabend hatten sich Gäste beim Empfang der türkischen Botschaft ausgetauscht. Am Konferenztag selbst setzten Vertreterinnen und Vertreter beider Regierungen deutliche Akzente: Claudia Elif Stutz für die Bundesregierung, Durmuş Ünvar für die Republik Türkiye sowie Botschafter Gökhan Turan. In den Panels „Wiederaufbau und Handelsmöglichkeiten“ und im „Hochrangigen Ministerdialog“ wurde besonders ein Thema sichtbar: Die Digitalisierung der Mobilität als Wegbereiter für mehr Sicherheit, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

Unter den Panelgästen war auch Hüseyin Gelis, Präsident und CEO von Siemens Türkei. Das Unternehmen ist seit fast 170 Jahren im Land präsent und beschäftigt heute über 3.000 Mitarbeitende – ein Beispiel für langfristige Verlässlichkeit und Technologieinvestitionen.

Fahrplan für die Zukunft

Der Wiederaufbau in der Türkei ist eine gewaltige Aufgabe – logistisch, wirtschaftlich und menschlich. Noch immer leben knapp zwei Jahre nach der Katastrophe rund 650.000 Menschen in Containern, fast viermal so viele wie Regensburg Einwohner hat. Gleichzeitig warnen Expertinnen und Experten vor einem möglichen Mega-Erdbeben im Raum Istanbul – einer Metropolregion, deren wirtschaftliche Bedeutung weit über die Landesgrenzen hinausreicht.

Ein solches Ereignis hätte massive Auswirkungen auf Lieferketten, Produktionsstandorte und die regionale Stabilität. Die in Berlin vereinbarte Intensivierung der Zusammenarbeit ist daher weit mehr als ein Zeichen der Solidarität. Sie ist eine strategische Investition in die gemeinsame Resilienz – und ein wirtschaftspolitisches Gebot.

Die Konferenz hat hierfür einen klaren Fahrplan aufgezeigt: verstärkte Kooperation in Bau- und Ingenieurwesen, Modernisierung der Infrastruktur, digitale Lösungen für mehr Sicherheit – und die Einbindung der Unternehmen als Motor. Jetzt kommt es darauf an, diese Impulse mit Tempo umzusetzen.

PHILIP JOKIĆ
Projektreferent Wiederaufbau Türkei,
Bereich Internationale Märkte, DIHK

MARLENA RÖMHILD
Werkstudentin
Bereich Internationale Märkte, DIHK

Kurabiye – der perfekte süße Begleiter

Zutaten (für ca. 25–30 Stück):

- 250 g weiche Butter
- 120 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker oder: 1 TL Vanilleextrakt
- 1 Ei
- 350-380 g Mehl (je nach Konsistenz)
- 1 TL Backpulver
- zum Bestäuben: zusätzlicher Puderzucker
- optional: 50 g gehackte Walnüsse
- optional: ½ TL Zitronenabrieb



Man sagt, dass man den Charakter eines Hauses daran erkennt, wie die Kurabiye serviert werden: „Der Kaffee zeigt die Gastfreundschaft, aber die Kurabiye zeigen die Liebe.“

Dieses Ritual, das von herzlicher Wärme und Tradition geprägt ist, findet man bis heute in vielen Familien – und es rundet den Genuss des türkischen Kaffees perfekt ab.

Passend zu diesem Brauch folgt nun ein einfaches, traditionelles Rezept für Puderzucker-Kurabiye, die besonders gut mit dem intensiven Aroma des türkischen Kaffees harmonieren. Traditionell reicht man zusätzlich ein Glas Wasser dazu, um den Geschmack noch besser zur Geltung zu bringen.

Catering Service Kirik

Individualität kann man schmecken



Fadime Kirik
0176 243 150 63

www.kirik.catering

- 1 Die weiche Butter mit Puderzucker und Vanille in einer Schüssel glat-trühen, bis die Masse hell und cre-mig ist.
- 2 Das Ei hinzufügen und kurz weiter rühren.
- 3 Mehl und Backpulver in einer sepa-raten Schüssel mischen. Dann nach und nach zur Buttermasse geben, bis ein weicher, formbarer Teig ent-steht. (Optional Walnüsse oder Zi-tronenabrieb unterheben.)
- 4 Kleine, walnussgroße Kugeln for-men und auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen. Wer möch-te, kann die Kugeln oben leicht mit einer Gabel flachdrücken oder ein kleines Muster eindrücken.
- 5 Bei **175°C Ober-/Unterhitze** etwa **12–15 Minuten** backen. Die Ku-rabiye sollten hell bleiben und nur am Boden braun werden.
- 6 Wenn sie noch warm (**nicht heiß!**) sind, großzügig mit Puderzucker bestäuben.

Viel Spaß beim Zubereiten!

ÇİĞDEM KİRİK
Regensburg Haber

Zum Welttag des türkischen Kaffees am 5. Dezember: Eine Tradition, die die Welt eroberte

Türkischer Kaffee ist mehr als nur ein Getränk. Er ist ein Symbol der Gast-freundschaft, ein Medium für anregende Gespräche und ein jahrhundertealtes Ritual. Seit 2013 trägt der türkische Kaf-fee einen besonderen Titel: Er wurde in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenom-men, was seinen festen Platz in der weltweiten kulturellen Tradition unter-streicht. Zu Ehren dieses Erbes wird jedes Jahr am 5. Dezember der Welttag des türkischen Kaffees gefeiert.

Die Zubereitung von türkischem Kaffee gehörte zu den ältesten und traditions-reichsten Methoden. Seit Jahrhunder-ten wird er in kleinen Kupferkännchen, den sogenannten Cezve, aufgekocht und gilt auch heute noch als Symbol für Gastfreundschaft, Gemeinschaft und Genuss.

Im Vergleich zu modernen Brühmetho-den unterscheidet sich türkischer Kaffee erheblich: Der Kaffee wird extrem fein gemahlen und direkt im Wasser aufge-kocht – ohne Filter, Papier oder Sieb. Oft werden Zucker oder Gewürze wie Kardamom bereits während des Erhitzens hinzugefügt, um den Geschmack zu verfeinern. Traditionell wird die Mi-schung dreimal kurz zum Schäumen gebracht, bevor der Kaffee in die klei-nen Tassen gegossen wird. Das feine Kaffeepulver sinkt dabei am Boden der Tasse ab und wird nicht mitgetrunken.

Warum schmeckt türkischer Kaffee anders?

Der besondere Geschmack des türki-schen Kaffees entsteht durch mehrere Faktoren:

Der Mahlgrad: Der Kaffee wird extrem fein gemahlen, fast zu einem Puder.

Wie trinkt man türkischen Kaffee?

Türkischer Kaffee ist mehr als nur ein Getränk – er ist ein Erlebnis. Doch wie genießt man ihn richtig:



© Engin Akyurt

Dies sorgt für eine intensivere Extrakti-on der Aromen.

Die Zubereitung: Durch das langsa-me Erhitzen im Cezve wird der Kaffee nur behutsam aufgekocht, was ihm eine samtige Textur und ein besonders kräftiges Aroma verleiht. Das langsame Kochen sorgt außerdem dafür, dass die ätherischen Öle und Aromen optimal freigesetzt werden.

Der Kaffeesatz: Da der türkische Kaf-fee ungefiltert zubereitet wird, bleibt der Kaffeesatz im Getränk. Dies macht den Geschmack intensiver und „vollmundiger“ im Vergleich zu gefiltertem oder in anderen Maschinen gebrühtem Kaffee. Der Kaffee enthält dadurch mehr natür-liche Öle und Verbindungen, die für die Aromen und die Textur verantwortlich sind.

Begleitend genießen:

Häufig wird türki-scher Kaffee zusammen mit einem Glas Wasser und einem kleinen Süßgebäck serviert. Das Wasser hilft, den Gaumen zu reinigen, und das Süßgebäck ergänzt die intensiven Aromen des Kaffees.

Sado's Adana Grill - Kebap



Öffnungszeiten:
Samstags 12:00-21:00
Sonntags 13:00-20:00

Adolf-Schmetzer-Straße 37
93055 Regensburg
0176 / 40546530



Ein Genuss zum Weltkaffeetag – und für das ganze Jahr

Ob als Morgenritual, nach einem ausgie-bigen Essen oder in geselliger Runde: Türkischer Kaffee bleibt ein besonde-tes Erlebnis. Er verbindet Geschichte, Handwerk und Geschmack wie kaum eine andere Zubereitungsart. Zum Welt-kaffeetag erinnert uns dieses tradition-ele Getränk daran, dass Kaffee nicht nur Wachmacher ist – sondern ein Kulturer-be, ein Genussmittel und ein Teil geleb-ter Gemeinschaft weltweit.

ÇİĞDEM KİRİK
Regensburg Haber

Regensburg'da STK hareketliliği

Yaz tatilinin sona ermesiyle Regensburg'da STK (Sivil Toplum Örgütleri) alanında seçim hareketliği yaşandı. Regensburg Atatürk Düşünce Derneği iki yıl görev alacak yeni yönetimini belirlerken, eğitim alanında Regensburg Türk-Alman Okul Aile Birliği adında yeni bir derneğin temelleri atılarak ilk toplantıda yönetim kurulu oluşturuldu.

Yeni derneğin resmileşmesiyle birlikte, Regensburg'daki Türk toplumunun dernek sayısı sekize yükseldi: Diyanet İşleri Türk İslam Birliği (DİTİB - Regensburg ve Neutraubling), Alevi Kültür Merkezi (AKM), İslam Kültür Merkezleri Birliği (VIZK), SV Türk Gençlik, Atatürk Düşünce Derneği (ADD) ve Umut Derneği.

Regensburg Türk-Alman Okul Aile Birliği kuruldu

Regensburg Türk-Alman Okul Aile Birliği, 8 Kasım 2025 tarihinde ilk toplantısını gerçekleştirerek belirlediği ilk yönetim-



© ADD Regensburg

ile derneğin temelini attı. Dernek, eğitim alanında faaliyet göstererek öğrencilerin eğitim süreçlerini desteklemeyi, Türkçe derslerini yaygınlaştırmayı ve velileri bilinçlendirmeyi hedefliyor. Derneğin kurucu yönetimi Elif Elbistan (Başkan), Ayşe-

gül Özyurt (Başkan Yardımcısı), Hatice Önal (Sekreter), Nurçin Medill (Muhasip), Neslihan Toy, Yasin Önal ve Bryan Medill'den oluşuyor.

ADD-RGB'de yeni yönetim görevi başladı

İki yıldır faaliyet gösteren Atatürk Düşünce Derneği Regensburg (ADD-RGB) ise, 28 Eylül'de düzenlediği 1. Olağan Genel Kurul toplantısında yeni yönetimini belirledi. İkinci dönemde yönetim şu kişilerden oluştu: Cemalettin Göksu (Başkan), Zeynel Çakan (Başkan Yardımcısı), Hakan Güler (Sekreter), Serdar Şen (Muhasip), Oya Barut (Kadın Kolu), Şahin Uçar (Kültür ve Sanat), Zafer Dirik (Halkla İlişkiler ve Gençlik Kolu).

Göksu, yaptığı konuşmada Atatürk ilke ve devrimlerini gelecek kuşaklara aktarmanın önemine vurgu yaptı. Dernek, yeni dönemde 2 Kasım'da Neutraubling'de düzenlediği Cumhuriyet Bayramı kutlamasıyla başladı.



© RH

Soldan sağa: Yasin Önal, Hatice Önal, Neslihan Toy, Ayşegül Özyurt, Elif Elbistan, Nurçin Medill, Bryan Medill

2026'da elektrik ve doğalgazda indirim, suya zam

Regensburg'un enerji ve içme suyu sağlayıcısı REWAG, 1 Ocak 2026'dan itibaren tarifelerinde değişikliğe gidiyor. Elektrik ve doğalgazda ciddi indirim yapılrken, artan maliyetler nedeniyle su fiyatları biraz yükselecek. REWAG Yönetim Kurulu Başkanı Dr. Robert Greb, enerji krizinin artık geride kaldığını söyleyerek düşen maliyetleri müşterilere yansıtmanın kendileri için önemli olduğunu ifade etti.

Elektrikte tedarik ve altyapı maliyetleri düşüğü için fiyatlar geriliyor. Temel tarife kilovatsaat fiyatı 4,67 cent, „rewario.

strom.best“ özel tarifesinde ise 7,72 cent azalacak. Yılda 2.500 kWh elektrik kullanan bir hane böylece 119 ile 193 euro arasında tasarruf edecek.

Doğalgazda da benzer bir tablo var. Temel tarifede kWh fiyatı 0,92 cent, özel tarifede 2,14 cent düşüyor. Bu da yıllık 18.000 kWh tüketen bir hane için 165 ile 386 euro arasında daha az fatura anlamına geliyor.

Su tarafında ise durum tam tersi. REWAG'in son yıllarda yaptığı yatırımlar ve artan işletme masrafları nedeniyle su

fiyatları yüzde 8'den biraz fazla artacak. Yılda 80 m³ su kullanan bir hane, ayda 1,61 euro, yılda 19,34 euro daha fazla ödeyecek.

REWAG senkt
Strom- und Erdgaspreise
der Versorger.
REWAG

„Oylarımıza ve birbirimize sahip çıkalım“

Regensburg doğumlu sendikacı Nihat Fırat (46), 8 Mart 2026'da yapılacak yerel seçimlerde Brücke listesinden Regensburg Belediye Meclisi'ne aday oldu. Hem işçi temsilciliğinde hem de göçmen politikalarında uzun yıllardır aktif olarak görev alan Fırat'la siyasete yönelik ne denlerini, hedeflerini ve Regensburg'un sorunlarını konuştu.

Sayın Fırat, sizi yıllardır IG Metall'de aktif bir sendikacı olarak tanıyoruz. Siyasete girme kararınız nasıl oluştu?

„Aslında siyasete ilgim, 29 yaşında sendikaya katılmamla başladı. Daha önce yoktu. İşçi temsilciliği bana insanların sorunlarını doğrudan dinlemeyi ve çözüm üretmeyi öğretti. Bu birikimi artık yaşadığım kente de taşımak istiyorum. Belediye Meclisi'nde hem işçilerin hem de göçmen kökenlilerin sesi olabileceğime inanıyorum.“

Kendinize örnek aldığınız kişilikler var mı?

„Devlet adamlarından, devrimciliğle Türkiye Cumhuriyeti'nin kurucusu Mustafa Kemal Atatürk, sosyal demokrat çizgisile Almanya'dan Willy Brandt ve adalet mücadeleyle Güney Afrika'dan Nelson Mandela. Sendikal alanında ise mücadeleci ve ilkeli duruşlarıyla Otto Brenner ve Ford'un ilk Türk sendikacısı Yılmaz Karahasan. Ayrıca eşitlik için büyük mücadeleler vererek efsaneleşen Malcolm X ve Gandhi'yi de etkileyici bulurum.“

Neden bir partiden değil de bir seçmen inisiyatifinden aday oldunuz?

“Bir sosyal demokrat olarak yaklaşık dört-beş yıl SPD üyesiydim. Fakat son yıllarda Almanya'da iktidar partisi ortağı olan SPD'nin özellikle yabancılar ve sosyal politikalar konusunda geri bir yönelik sergilediğini gördüm. Bu durum beni rahatsız etti ve üyeliğimi sonlandırdım. Brücke ise daha yerel, daha bağımsız ve insanların günlük sorunlarına odaklanan

siyasi bir hareket. Kendimi burada daha özgür ifade edebileceğimi düşündüm.“

IG Metall'de uzun yıllardır aktif görevler yürütüyorsunuz. Bu deneyim siyasete nasıl bir katkı sağlayacak?

„IG Metall'in hem ulusal hem de eyalet düzeyindeki göç kurullarında görev aldım. Ayrıca Regensburg Uyum Meclisi'nde edindiğim tecrübeler, göçmen politikalarını sahada öğrenmemi sağladı. Irkçılık, ayrımcılık, iş yerindeki eşitsizlikler vesaire. Bunlar bana yabancı konular değil. Edindiğim birikimin Belediye Meclisi'nde katkısı olacağına inanıyorum.“

Regensburg'un en büyük sorunları sizce neler?

“Birinci sırada konut sorunu geliyor. Regensburg'da uygun fiyatlı ev bulmak çok zorlaşıyor. Kiralar sürekli artıyor. Bu hem gençleri hem de üst geliri olmayan aileleri güç durumda bırakıyor. Bunun yanında yaşılı bireylerin yaşam koşullarının iyileştirilmesi gerekiyor. Yeni neslin eğitim sorunları da ortada. Onlar bizim geleceğimiz; iyi yetişmeleri çok önemli.“

Seçmenlere hangi mesajı vermek isteriniz?

“Öncelikle herkes oy kullanmaya gitmeli, bunun mazereti olamaz. Regensburg Belediye Meclisi'nde şu anda yalnızca üç göçmen kökenli üye var; bu yeterli değil, kentin nüfus yapısını yansıtıyor. Göçmenlerin, işçilerin ve gençlerin sesi daha güçlü çıkmalı. Ben bunun için adayım, yol açmak istiyorum.“



© RH

8 Mart yerel seçimlerinde oyala tıbbim. Seçim sisteminde her seçmenin 50 oyu var ve bir kişiye en fazla üç oy verilebiliyor. Seçmenlerden azami bir destek bekliyorum: Bana üç oyunu verin. Brücke listesinin 11. sırasındayım; ancak seçmenin bu şekilde güçlü desteğiyle daha üst sıralara çıkmam mümkün. Bunun yanı sıra Brücke'ye ve belediye başkanı adaylarının sıralandığı diğer oy pusulasına da adayım Thomas Thurow'a oy verilmesi çağrısında bulunuyorum.

Regensburg Haber Dergisi okurlarına son olarak şu mesajı vermek isterim: Oylarımıza ve birbirimize sahip çıkalım.“

SELD A Friseur hizmetlerini genişletti

Neutraubling'in sevilen kuaför salonu SELDA Friseur, bu yıl yaptığı yeniliklerle hizmet yelpazesini önemli ölçüde genişletti. Artık iki katlı salonda saç kesimi dışında manikür, masaj, güzellik barı ve kalıcı epilasyon gibi birden fazla bakım hizmetini aynı mekanda sunuyor. Böylece müşteriler, farklı bakım ihtiyaçlarını tek çatı altında karşılayabiliyor.

Bölgenden tanınan kuaför ustası Pia Bella Selda, salonundaki yeniliklerle ilgili duygularını şöyle paylaştı: „Amacımız,

herkesin kendini evinde gibi hissedeceği sıcak bir ortam sunmak. Misafirlerimizin buradan mutlu, bakımlı ve iyi hissederek ayrılmaları bizim için çok önemli. Her gelinen kendini özel hissetmesi bizim önceliğimiz.“

Yeni konseptiyle Oder-Neiße-Str. 1 adresindeki SELDA Friseur, klasik kuaför salonu olmanın çok ötesine geçerek Neutraubling'de artık her kesime ve her ihtiyaçya cevap veren kapsamlı bir güzellik ve bakım merkezi olarak öne çıkyor.



Cumhuriyet Resepsiyonuna Regensburg'dan yoğun katılım

Nürnberg Başkonsolosluğu'nun düzenlediği Cumhuriyet'in 102. yıl dönümü Resepsiyonu, 29 Ekim'de Meistersingerhalle'de geniş katılımla gerçekleştirildi. Etkinliğin en dikkat çeken yönlerinden biri, Regensburg'dan gelen Türk toplumu temsilcilerinin güçlü katılımı oldu.

DİTİB Kuzey Eyalet Birliği'nden Elif Elbistan ve Yavuz Çekic, DİTİB Regensburg'dan Mahir Koçak ve Önder Kula, ADD Regensburg'dan Cemalettin Göksu ve Serdar Şen teşkilatlarını temsil eden resepsiyonda yer aldı. Ayrıca Nürnberg Başkonsolosluğu bünyesinde görev yapan Türkçe okutmanı Prof. İşıl Altın, Türkçe öğretmeni Hüsamettin Yeginer ve din görevlisi Ali Aydin'ın yanı sıra Hanau ırkçı saldırısı kurbanının abisi Hayrettin Saracoğlu ve Regensburg Haber Genel Yönetmeni Salih Altunler de Regensburg'dan davet edilen isimler arasında daydı.

Türk-Alman ilişkilerinin güçlü yapıyı vurgulandı

Ev sahibi Nürnberg Başkonsolosu Fatma Taşan Cebeci ile Bavyera Eyalet Hükümeti'ni temsilen katılan Mittelfran-



Regensburg'dan gelen temsilciler Cumhuriyet Resepsyonunda buluştu.

© RH

ken Vali Yardımcısı Birgit Griesner, konuşmalarında Türk toplumunun Kuzey Bavyera'daki ekonomik, sosyal ve kültürel katkılarını ön plana çıkardı. Konuşmalarla ayrıca Türk-Alman ilişkilerinin köklü ve çok yönlü yapısının güçlenerek devam ettiği vurgulandı.

Türk ve Alman davetliler kaynağı
Konusmaların ardından sahne alan uluslararası ödüllü genç piyanistler Can

Saraç ve İlyun Bürkev, klasik müzik performanslarıyla büyük beğeni topladı. Ardından Nürnberg Türk Halk Oyunları Topluluğu tarafından sergilenen geleneksel oyun gösterileri, salonda coşkulu anlar yaştı.

Resepsiyon, açık büfede sunulan Türk mutfağından seçkin lezzetler eşliğinde Türk ve Alman davetlilerin bir araya gelerek dostluğu pekiştirmesiyle sona erdi.

Büyükelçi Turan'dan Bavyera'ya ilk resmi ziyaret

Görevine 11 Ocak 2025'te başlayan Türkiye'nin Berlin Büyükelçisi Gökhan Turan, Bavyera'ya ilk resmi ziyaretini gerçekleştirdi. Büyükelçi Turan, 26 Eylül'de Münih'te Bavyera Başbakanı Markus Söder ile bir araya gelmeden önce Nürnberg'de çeşitli temaslarda bulundu.

Sabah saatlerinde Nürnberg Büyükköy Belediye Başkanı Marcus König'i

makamında ziyaret eden Turan, görüşmenin ardından şehrin şeref defterini imzaladı. Akşam saatlerinde ise T.C. Nürnberg Başkonsolosu Fatma Taşan Cebeci tarafından Fürth'teki First Class Event'te onuruna düzenlenen resepsiyonda davetilerle buluştu. Yaklaşık yüz kişinin katıldığı etkinlikte Büyükelçi Turan, son dönemde iki ülke arasında heyetlerarası yoğun ziyaretlerin gerçekleştiğini belirte-

rek, Türkiye ile Almanya arasındaki ilişkilerin canlılığına dikkat çekti.

„Almanya'daki Türkler ülkemizin en güçlü temsilcisi“

Büyükelçi Turan, 50 milyar doları aşan ticaret hacmiyle Almanya'nın Türkiye'nin en büyük ticari ortağı olduğunu ve her yıl yaklaşık 5 milyon Alman turistin Türkiye'yi ziyaret ettiğini hatırlattı. İki ülke arasındaki çok yönlü etkileşime vurgu yapan Büyükelçi, Almanya'daki Türk toplumunun bu ilişkilerde köprü görevi üstlendiğini ifade etti.

„Almanya'daki Türkler, ülkemizin en güçlü temsilcisi“ diyen Turan, ülkede yaşayan çok sayıda başarılı siyasetçi, sporcu, iş ve bilim insanından övgüyle söz etti. Türkiye'nin Almanya'da 14 başkonsolosluğa sahip olmasının devletin vatandaşlarına verdiği önemi gösterdiğini belirten Büyükelçi, kültürel kimliğin korunması, ana dilin yaşatılması, eğitim, örgütlenme ve aktif siyasete katılımın önemine de dikkat çekti.



© RH

Almanya'da zorunlu askerlik tartışması

1915 yılının Kasım ayında, Çanakkale'de cephe hattı yeni bir húcuma hazırlanırken, Alman General Liman von Sanders, genç Türk subaylarına dönüp şöyle demişti: "Sizin askerleriniz yorulmak nedir bilmiyor."

Bu cümle aslında sadece bir savaş gözleme değil; yüzyılların askeri hafızasına, direncine ve disiplinine yapılan bir vurgu idi. Bugün Almanya'da yeniden gündeme gelen zorunlu askerlik tartışmaları, bu tarihî anekdotu hatırlatacak bir dönüm noktasına dönüştürmektedir. Zira Bundeswehr'in (Federal Ordu) geleceğini konuşurken, Almanya'da yaşayan üçüncü ve dördüncü nesil Türkiye kökenli gençler bu tartışmanın doğal bir parçası haline geliyor.

1961 ile 1973 arasında, 25-35 yaş aralığındaki birinci nesil işçiler Almanya'ya gelirken, kimse onların Avrupa ekonomisinin geleceğini inşa edeceğini öngörmemiştir. Ama onlar, Almanya'nın kalkınma hamlesinin isimsiz mimarları oldular. Bugün ise yeni bir alan açılıyor: Almanya'nın güvenliği.

Ve bu alanda Türkiye kökenli gençlerin oynayabileceği rol giderek daha görünür hale geliyor.

Almanya, ABD'nin Avrupa'daki askeri şemsiyesinin zayıflaması, Rusya tehdidi ve Bundeswehr'deki personel açığının büyümesi nedeniyle, zorunlu askerliği 2008 doğumlardan başlayarak geri getirmeyi tartışıyor. Almanya'nın modern ordusunun yeniden şekillenmesinde, toplumun tüm kesimlerinin sorumluluk üstlenmesi gereği ise siyasetin ortak görüşü.

Tam da bu noktada, Türkiye kökenli gençler için yeni bir toplumsal alan doğuyor. Bu gençlerin çoğu; ailede disiplin görmüş, sorumluluk duygusu kazan-

mış, dayanıklılığı doğal bir değer olarak içselleştirmiş şekilde büyüyor. Birçoğunu dedesi ya da büyük dedesi İstiklal Harbi'nde, Kore'de Birleşmiş Milletler saflarında ya da Türkiye'nin modern güvenlik teşkilatında görev yapmış. Bu birikim, Bundeswehr'in aradığı özelliklerle örtüşüyor: Cesaret, kararlılık, sadakat ve disiplin.

Sosyolojik olarak bakıldığından Türkiye kökenli gençlerin orduya katılımı yalnızca askeri kapasite meselesi değildir; aynı zamanda aidiyetin, güvenin ve devlette kurulan yeni bir ilişkisinin ifadesidir. Bir genç asker olduğunda sadece bir üniforma giymiyor; Alman devlet sistemiyle doğrudan temas kuruyor. Bu da toplumun bütününe yayılan bir saygınlık üretiyor. Nitekim bugün birçok Alman general ve stratejist, göçmen kökenli gençlerin orduya katılımlını bir "risk" değil, aksine bir "kapasite artışı" olarak tanımlıyor.

Bundeswehr yeniden şekillenirken, Türkiye kökenli gençler için iki gerçeklik öne çıkmaktadır:

1. Askerlik bir yük değil, kariyer kapısıdır. IT, siber güvenlik, sağlık hizmetleri, lojistik ve modern harekat alanlarında büyük ihtiyaç var.

2. Toplumsal saygınlık ve temsil gücü artar. Askerlik, Almanya'da hala devletin en görünür kurumudur. Burada görev alan herkes, toplum gözünde "sorumluluk alan insan" olarak kabul görür.

Bugün Almanya'nın gençleri yalnızca Lucas ve Maximilian değildir. Mehmetler, Ailler, Zeynepler ve Eliflerdir. Bu ülkenin geleceği artık çok kültürelidir ve ordusu da bunu yansıtacak zorundadır.

Ve unutulmamalıdır ki, tarih sadece tekrar etmez; bazen yön değiştirerek geri



© Privat

SERDAR DURAN
Regensburg Haber

döner. Bir zamanlar Osmanlı ordusunun modernleşmesine katkıda bulunan Alman subayları, bugün Türkiye'nin NATO'daki birikimi sayesinde, dolaylı da olsa Almanya için ilham kaynağı haline gelmiştir. Disiplin kültürü, operasyon deneyimi ve teknolojik kapasitesiyle modern Türk ordusu, NATO'nun en önemli tecrübe havuzlarından biridir. Bu bilgi birikimine aşina Türk gençlerinin Bundeswehr'de hızla uyum sağlamaası tesadüf değildir.

Türkçe kökenli üçüncü ve dördüncü nesil Alman vatandaşları gençler, Alman ordusunun geleceğinde yalnızca "katılımcı" değil, aynı zamanda "taşıyıcı" rol oynayabilir. Bu, herkes için gerçek bir kazanım olacaktır.

Yazıyı bir atasözüyle bitirelim: "Yiğit olan yerinde durmaz."

Açıklaması ise basittir: Cesaret ve sorumluluk, insana yeni kapılar açar. Bugün Almanya'daki gençlerimize düşen görev de budur: Korkmadan, saklanmadan, sorumluluk alarak geleceğin omuzlamak.

Regensburg'da gençler seçim listesi oluşturdu

Regensburg'da 8 Mart 2026'daki yerel seçimler için gençler, „Zukunft“ (Gelecek) adı altında 50 kişilik bir liste oluşturdu.

Liste başı aday Alexander Ammelounx (29), „Bir yıl önce sadece bir fikirdim. Bugün ise Regensburg'u değiştirmek isteyen 50 genç“ diyerek, Belediye Meclisi'nde yeni oluşumla gençlerin seslerini daha güçlü çıkmasını hedeflediklerini vurguladı.

Öğrencilerden çıraklıara, genç girişimcilerden gönüllülere kadar farklı yaşam deneyimlerini bir araya getiren listenin en dikkat çekici özelliği, yaş ortalamasının 30'un altında olması. Kampanya kapsamında gençler, kapı kapı ziyaretlerden sosyal medya paylaşımılarına, şehir etkinliklerinden kültürel projelere kadar her alanda aktif olmayı planlıyor.

Amaçlar arasında uygun fiyatlı konutlar, modern toplu taşıma, dijital belediye hiz-

metleri, yeşil bir şehir ve gençler için canlı bir kültür ortamı yaratmak yer alıyor.

Ammelounx, yaklaşan seçim öncesi heyecanını şu sözlerle ifade etti: „Geleceği beklemiyoruz; biz geleceği kuyuyoruz.“

Zukunft listesinin seçimlerde nasıl bir sonuç alacağı, Regensburg'daki gençlerin siyasetteki etkinliği açısından merakla bekleniyor.

Regensburg altı Noel Pazarıyla Işıldıyor

Almanya'da Orta Çağ'ı en güzel yansitan tarihi UNESCO şehri Regensburg, bu kiş altı farklı Noel pazarıyla 24 Aralık'a kadar ziyaretçilerini muhteşem atmosferle büyüleyecek.

Popüler: Neupfarrplatz

Kentin en işlek meydanı Neupfarrplatz, 1790 yılından beri kurulan ve günde 10 bin ziyaretçi çeken Noel pazarıyla Almanya'nın en güzel 10 Noel Pazarı arasında yer alıyor. Noel pazarları arasında en popüler buluşma noktası.



© Stadt Regensburg, Bildökumentation

Romantik: Romantischer Weihnachtsmarkt

Giriş ücretli tek pazar olan Thurn und Taxis Şatosu'nun avlusundaki "Romantischer Weihnachtsmarkt" uluslararası üne sahip. Kamp ateşleri, ahşap kulübeleri, tarihi şatosu, güzel bahçesi, ışıklandırması ve çocukların için lunapark eğlenceleriyle her yaştan ziyaretçiye gorkemli bir atmosfer sunuyor. Turizm rehberlerinde olağanüstü ambiyans sebebiyle mutlaka görülmeli gereken yerlerden biri olarak gösteriliyor.

Fotojenik: Katharinenspital Bahçesi

Altstadt ile Stadtamhof arasında, Regensburg'un en büyük özellikleri olan Tuna Nehri, Taş Köprü ve St. Peter Katedrali'nin kartpostallık manzarasıyla kentin en fotojenik pazarı olarak öne çıkıyor.

Aileler tarafından özellikle tercih ediliyor.

Sanatsal: Lucreziamarkt

Lucia efsanesinden ilham alan Haidplatz ile Rathaus yakınındaki Kohlenmarkt'taki Lucreziamarkt, zanaatkarların özgün ve sanatsal el emeği ürünleriyle ziyaretçilerin büyük ilgisini çekiyor.

Masalsı: Gräflicher Weihnachtsmarkt

Regensburg'un en güzel parklarından Dörnbergpark'taki "Gräflicher Weih-

nachtsmarkt", canlı müzikler, dünya mutfağından lezzetler ve Rosarium lokantasının masalsı bahçesiyle ziyaretçileri büyülüyor. Daha sakin ortam arayanlar için birebir.

Sosyal yardım amaçlı: Bismarckplatz

Şehrin en sevilen meydanlarından Bismarckplatz'daki Noel Pazarı ise sosyal yardıma muhtaç kişiler yararına düzenlenen satışlarla farkındalık yaratıyor. Küçük ölçekli ama büyük amaçlı.

Regensburg Operası zirvede

Regensburg Tiyatrosu, OPER! AWARD 2026 kapsamında „2025 Yılından En İyi Operaevi“ seçilerek adını bir kez daha uluslararası sahneye altın harflerle yazdırdı. Genel Müdürü Sebastian Ritschel, bu ödülün tüm ekibin yenilikçi çalışmaları ve cesaretinin önemli bir göstergesi olduğunu vurguladı.

Jury, tiyatronun cesur repertuarını, yenilikçi yaklaşımını ve göz kamaştıran sahne kalitesini özellikle övdü. Yeni yapımlara verilen önem, şehirle kurulan güclü bağ ve sürdürilebilirlik alanındaki çalışmalar da „Regensburg farkını“ ortaya koyan unsurlar arasında gösterildi.

OPER! AWARDS, Almanya'nın halka açık tek uluslararası opera ödülü olma özelliğini taşıyor ve 2025 yılının performanslarını esas alıyor. Daha önce Brüksel La Monnaie, Amsterdam De Nationale Opera ve Dortmund Tiyatrosu gibi büyük isimlerin aldığı ödülün bu yıl Regensburg'a gitmesi önemli başarı olarak görüldü.



© Marie Liebig

Regensburg Belediye Başkanı Gertrud Maltz-Schwarzfischer ve Bavyera Sanat Bakanı Markus Blume, kurumun sadece eyaletin değil, uluslararası sahnenin de parlayan yıldızı haline gelmesinden duy-

dukları memnuniyeti dile getirdi. Büyük ödül kazanan Regensburg Operaevi'nde Ankara'da konservatuvar okumuş opera sanatçıları Selena Altar ve Mert Öztaner de sahne alıyor.

Ekonomi Baskı Altında: Rekabet Gücünün Anahtarı Altyapı

Regensburg ve Oberpfalz bölgesindeki ekonomik durum, 2025 sonbaharında zorlu bir tablo çiziyor. Odamızın (IHK) güncel Ekonomik Durum Raporu net bir gerçeği ortaya koyuyor: Beklenen topalanma gerçekleşmedi. Ekonomik İklim Endeksi 105 puana gerileyerek durgunluğa işaret ediyor. Hizmet sektörü ve turizm nispeten istikrarlı olsa da, sanayideki durum gerginliğini koruyor. Sanayi şirketlerinin sadece beşte biri sipariş defterlerinin dolu olduğunu bildirirken, yatırım isteği giderek azalıyor. Refahı uzun vadede güvence altına almak için, Almanya'nın bir iş merkezi olarak sunduğu çerçeve koşulların acilen iyileştirilmesi gerekiyor.

Dijitalleşme ve Bürokrasının Azaltılması

Güçlü bir dijital altyapı da vazgeçilmeli. Kesintisiz mobil ağ ve sanayi bölgelerine kadar ulaşan fiber optik hatlar asgari standart olmalıdır. Buna paralel olarak, kamu yönetiminin de dijitalleşmesi şarttır. Şirketlerimiz aşırı bürokrasiden muzdarip. Modern bir devlet, dijital başvuru süreçleri ve hızlı onay mekanizmalarıyla bir hizmet sağlayıcı gibi hareket etmelidir. Uluslararası rekabette zaman kaybına tahammümümüz yok.

Ulaşılabilirliği Güvence Altına Almak

Rekabet gücümüz için en önemli kaldırıçlardan biri altyapıdır. Regensburg gibi bir lojistik ve ihracat merkezi için fiziksel ulaşılabilirlik hayatı önem taşır. Ulaşım yollarının genişletilmesi ve bakımı bir seçenek değil, bir zorunluluktur. Nordspange projesi veya otoyol kavşaklarının iyileştirilmesi, trafik akışını sağlamak adına kritik öneme sahiptir. Ticari trafiği daha verimli hale getirecek trafik sıkışıklığını önleyecek pragmatik çözümlere ihtiyacımız var.

Enerji ve Şebeke Genişlemesi

Enerji arzı konusunda da zaman daralıyor. Oberpfalz'daki şirketler iklim nötr bir yapıya dönüşüm için hazır, ancak ge-



© www.altrofoto.de

CHRISTIAN VOLKMER

Regensburg ve Oberpfalz / Kelheim Sanayi ve Ticaret Odası (IHK) Başkanı

hızla tanınması, bir yatırım yeri için belirleyici faktörlerdir.

İdare Etmek Değil, Harekete Geçmek

İş dünyasının mesajı nettir: Güvenilir yol haritalarına ihtiyacımız var. Öncelikler ulaşım, enerji ve dijitalleşme gibi altyapı çalışmalarına verilmelidir. Siyaset ve bürokrasi üzerine düşeni yaparsa, Regensburg ve Oberpfalz ekonomisi bu ekonomik durgunluğu aşmak için en iyi koşullara sahip olacaktır.

Fenerbahçe coşkusunu taraftarları Pilsen'e döktü

UEFA Avrupa Ligi'nde Viktoria Pilsen ile Fenerbahçe'nin karşı karşıya gelmesini fırsat bilen Bavyera'daki Fenerbahçe taraftarları, komşu ülke Çekya'ya akın etti. Pilsen'de AVM ve dönerciler sari-laci-vert formali taraftarlarla dolarken, tarihi sokaklarda Münih, Nürnberg, Augsburg plakalı arabalar dikkat çekti. İki saat uzaklığındaki Pilsen'e Regensburg'dan da çok sayıda Fenerbahçe taraftarı geldi.

Cami başkanı Halil Ay, maçı ev sahibi tribününden izledi

Regensburg'un sekiz kardeş şehrinden biri olan Pilsen'e takımlarını desteklemeye gidenler arasında, ailesiyle birlikte maça gelen DİTİB Neutraubling Başkanı Halil Ay da yer aldı. Cami derneği başkanı, stadyumun sadece 11 bin kapasiteli olması ve deplasman tribünlerinin yetersizliğinden dolayı biletleri diğer



© RH

Şimdi başka, Eskiden bambışkaydı

Merhaba Değerli Dostlar,

Bir yılı daha bitirirken aslında ne yıllar bitirdik; her zamanda „eskiden söyleydi, eskiden böyledi“ diye diye. Bu arada 2025 bizden sanatçı anlamında bayağı bir aldı götürdü.

Sanatçı demişken; Regensburg sanatsal alanda tabii ki diğer büyük kentlerle kıyaslanamaz elbette. Ama yine de kendi çapında bir şeyler her zaman olmuştur; ama büyük ama küçük boyutta.

Bir Cüneyt Arkın gibi dev aktör. Bir Yıldırım Gürses gibi duayen. Bir Şükran Ay gibi assolist. Kamuran Akkor, Hayri Şahin, Arif Sağ ve daha kimler... Bahá, Latif Doğan, Doğuş gibi yeni nesile hitap eden isimler de geldi geçti bu şehirden. Ve tabii ki efsane, kral, ustád Ferdi Tayfur geldi Regensburg'a. Bir „Müslüm Baba“ geçti Regensburg'dan. Yani kendi yağında bayağı da bir şeyler oldu.

Bu konuya değinmemin asıl amacı şu: Kolay değil bu işler. Birkaç saat süren bir program, aylar öncesinden başlıyor

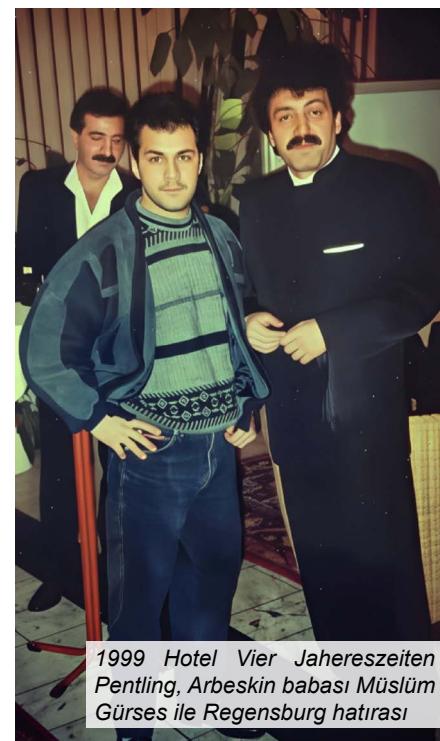
asında. Maddi ve manevi birçok efor ve uğraş isteyen meşakkatli süreçler bunlar.

Toplum doğal olarak sevdiği sanatçayı görmek istiyor ama sanatçı ne kadar büyükse maliyeti de o kadar büyüyor. Regensburg'un potansiyeli bir yere kadar; daha işe başlamadan zarar söz konusu yani. Hele ki yeni neslin dinlediği bazı şarkıcılar çok uçuk rakamlara geliyor.

Havlayanlara, ziplayanlara vesaire kaldı ortalık. Esas sanatçılardan kimisi artık bilet sattırmıyor, kimisi rakamlarda sayı saymasını bilmiyor (bilmem anlatabildim mi?).

Değerli Dostlar, yani her şey dışarıdan göründüğü gibi değil. Bu konularda detay ve ayrıntı çok. Fakat asıl belirtmek istediğim şu: Duyarlılık, hassasiyet ve en önemlisi emeğe saygı ve destek. Gerisi zaten kendiliğinden gelir ve hallolur.

Güzel, sağlıklı, samimi, birlik ve beraberlik içinde nice Regensburglu yillara. Regensburg'u ve Regensburgluları seviyorum.



© Privat

AYKUT İNAN
Menajer

Mi Minör Çocuk Müzik Korosu sahnelerde hazırlanıyor

Müzik öğretmeni Fatma Aslan yönetiminde faaliyet gösterecek Türk Çocuk Korosu „Mi Minör Türkische Kinderchor“ için kayıtlar başladı. Solfej, nota ve ritim eğitimleri alacak olan çocukların, iki önemli organizasyonda Türkçe şarkılar seslendirmek üzere sahneye çıkacak. Koronun ilk konseri 23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı kapsamında, ikinci konseri ise 26 Temmuz'da Neutraublinger Bürgerfest'te gerçekleşecek.

Eğitimler 1 Şubat 2026'da başlıyor

Koro çalışmaları, 1 Şubat 2026 tarihinden itibaren her pazar günü 13.00 - 15.00 veya 15.00 - 17.00 saatlerinde Neutraubling Kulturhaus'ta yapılacak.

Eğitim 6-13 yaş arasındaki çocuklara verilecek. Aylık 5 Euro olarak belirlenen katılım ücreti, çocukların konser hazırlıkları ve etkinlik masrafları için kullanılacak.

Müzik öğretmeninden davet mesajı

Müzik öğretmeni Fatma Aslan, ailelere şu çağrıyı yaptı:

„Sevgili müzikseverler,
Değerli anne ve babalar,



© RH

Çocuğunuzun bir müzik korosunda görev almasını, şarkı söyleken sesini doğru kullanmasını ve nota, solfej, ritim gibi temel müzik tekniklerini öğrenmesini istiyorsanız „Mi Minör Türkische Kinderchor“ çocuk müzik korosuna katılım-

larınızı beklerim. Sevgi ve saygılarımla.“

Koro hakkında detaylı bilgi almak ve kayıt yaptırmak isteyen aileler, 0178-4128863 numaralı telefondan Fatma Aslan ile iletişime geçebilir.

Nürnberg'e gelmek için 3 neden ...



» Kendimizi sizin için sürekli yeniliyoruz!

Mevlana restoranımızda, „FranKonya“ kafeteryamızda ve şimdi de „meydan“ salonumuzda Regensburg ve çevresinden gelen siz değerli müşterilerimizi ağırlamaktan mutluluk duyuyoruz. «

Ahmet CAN

Mevlana
TÜRKISCHES RESTAURANT

FRAN Konya
FRÄNKISCH-ANATOLISCHES CAFÉ

meydan
FÜR FAMILIEN- UND FIRMEN-FEIERN

Gostenhofer Hauptstr. 18 Nürnberg Gostenhofer Hauptstr. 18 Plärrer Meydanı
Telefon 0911 27 444 11 WhatsApp 01512 4486565 E-Mail info@mevlana-restaurant.de

facebook.com/mevlana.restaurant instagram.com/mevlana.restaurant.nuernberg tiktok.com/@mevlana.nue



Weihnachten wird rot-weiß

Jetzt Geschenke finden
unter: ssv-jahnshop.de

